

# Yorcker

Das Filmmagazin



74 Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Generation

# ELLBOGEN

„Man will mit ihr durch die Nacht rennen, man will wissen,  
wie es mit ihr und mit uns allen weitergeht.“

FATMA AYDEMIR



Crossing: Auf der Suche nach Tekla Love Lies Bleeding Verbrannte Erde  
Juliette im Frühling – Familie und andere Turbulenzen Zwei zu eins Liebesbriefe aus Nizza  
Tatami Was will der Lama mit dem Gewehr? The Dead Don't Hurt Didi Gloria! Die Unbeugsamen 2  
Alles Fifty Fifty Was ist schon normal? Ellbogen Treasure – Familie ist ein fremdes Land



„IDEAL BESETZT UND  
VON FESSELNDER INTENSITÄT.“  
DIE WELT



LENA DUNHAM  
STEPHEN FRY  
**TREASURE**  
FAMILIE IST EIN FREMDER LAND

RECEPCJA



EIN FILM VON  
**JULIA VON HEINZ**  
„UND MORGEN DIE GANZE WELT“

AB 12. SEPTEMBER IM KINO

[treasure-derfilm.com](http://treasure-derfilm.com) [treasurederfilm](http://treasurederfilm)



176. Vorfilm



Mörderischer Retro-Spaß mit Kristen Stewart, Katy O’Brian und Ed Harris in „Love Lies Bleeding“ von Rose Glass

Gerade hat uns Fußballnationaltrainer Julian Nagelsmann nach dem Ausscheiden aus der EM mit flammendem Appell daran erinnert, dass es lohnender ist, Herausforderungen gemeinschaftlich anzugehen, als allein, da schlägt das Kino ähnliche Töne an. Wenngleich vor anderem Hintergrund. In „Love Lies Bleeding“ tun sich Gängertochter Lou und Bodybuilderin Jackie zusammen, um das chauvinistisch-kriminelle Übel ihrer Kleinstadt bis ins Mark zu treffen. Das Versprechen am Sterbebett der Schwester, deren verschollene Tochter zu finden, führt die pensionierte Lehrerin Lia in „Crossing“ auf eine gemeinsame Suche mit dem jungen Pechvogel Achi durch die Straßen und Abgründe Istanbuls. Nachdem sie 1990 in einem Halberstädter Schacht Millionen DDR-Mark gefunden haben, entwickeln drei Freunde in „Zwei zu eins“ vereint mit Nachbarn ein raffiniertes System, um aus dem Kapital Kapital zu schlagen.

*... um das chauvinistisch-kriminelle  
Übel ihrer Kleinstadt bis ins Mark  
zu treffen*

In „Treasure“ besuchen Vater und Tochter gemeinsam kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs Polen, um dort ihren jüdischen Wurzeln, schmerzvollen Erinnerungen und ihrer eigenen komplexen Beziehung nachzuspüren. Mehr als ihre „Ellbogen“ setzen die zwischen zwei Kulturen aufwachsenden Hazal und ihre Freundinnen ein, als ihnen nach zahllosen Diskriminierungserfahrungen der Geduldsfaden reißt. Eine mysteriöse Fernsehserie führt in den 90ern die Teenager Maddy und Owen in „I Saw the TV Glow“ zusammen. Aber auch ganz woandershin. Schließlich möchten wir noch auf „Tatami“ hinweisen, in dem es eine iranische Judoka mit einer israelischen Gegnerin aufnimmt – und dadurch mit dem Mullah-Regime.

Aber sehen Sie selbst!

Ibre Yorcker

Inhalt

Veranstaltungen

4

Filmkritiken

ab 18.7.	
<b>Crossing: Auf der Suche nach Tekla</b>	9
<b>Love Lies Bleeding</b>	10
<b>Verbrannte Erde</b>	11
<b>Juliette im Frühling – Familie und andere Turbulenzen</b>	12
ab 25.7.	
<b>Zwei zu eins</b>	15
ab 1.8.	
<b>Liebesbriefe aus Nizza</b>	16
<b>Tatami</b>	17
<b>Was will der Lama mit dem Gewehr?</b>	18
ab 8.8.	
<b>The Dead Don’t Hurt</b>	21
ab 15.8.	
<b>Didi</b>	22
ab 29.8.	
<b>Gloria!</b>	23
<b>Die Unbeugsamen 2</b>	24
– <b>Guten Morgen, ihr Schönen!</b>	27
<b>Alles Fifty Fifty</b>	27
ab 5.9.	
<b>Was ist schon normal?</b>	28
<b>Ellbogen</b>	29
ab 12.9.	
<b>Treasure – Familie ist ein fremdes Land</b>	30
<b>Kinoadressen</b>	32
<b>Mongay</b>	36
<b>Queerfilmfestival in the mood</b>	38
<b>Ciné Club</b>	40
<b>Was uns sonst noch gefällt</b>	41
<b>Sommerfestival im Kant Kino</b>	43
<b>Sommerkino</b>	48
<b>Kinderfilme</b>	52
<b>Demnächst</b>	58
<b>Kinoadressen</b>	61
<b>Mongay</b>	66
<b>Queerfilmfestival in the mood</b>	68
<b>Ciné Club</b>	70
<b>Was uns sonst noch gefällt</b>	72
<b>Sommerfestival im Kant Kino</b>	74
<b>Sommerkino</b>	78
<b>Kinderfilme</b>	82
<b>Demnächst</b>	88

# Veranstaltungen



## Das Kind Begleitfilm zur Ausstellung „Nicht sie allein – Frauen im Widerstand“ im Willy-Brandt-Haus

20.7. 12 Uhr  
Cinema Paris

In der Dokumentation „Das Kind“ wird der außergewöhnliche Lebensweg der Widerstandskämpferin Irma Mico nachgezeichnet. Irma war Jüdin und schloss sich in Frankreich der Résistance an. Mehr als sechzig Jahre später begibt sich Irma mit ihrem Sohn André auf eine Reise in ihre Vergangenheit.



## Tristan und Isolde Wagner im Kino

25.7. 16 Uhr  
Delphi Filmpalast

Erleben Sie die Oper „Tristan und Isolde“ in einer Inszenierung von Thorleifur Örn Arnarsson unter der musikalischen Leitung von Semyon Bychkov live aus dem Bayreuther Festspielhaus. In den Hauptrollen: Andreas Schager, Camilla Nylund und Günther Groissböck



## Le Ciné-Burlesque Eine glamouröse Nacht zwischen Lichtspiel & Verführung

22.8. 19 Uhr  
Cinema Paris

Ruby de Cadence und Gisela Kloppke präsentieren ein einmaliges Double Feature aus Live-Show und Filmvorführung. Neben ihnen performen die Burlesque-Legende Tronicat la Miez, das Broadway-Showgirl Linds Dunn und der Rising Star Rémy Goldfang. Im Anschluss zeigen wir den Hollywood-Klassiker „The Band Wagon“ mit Fred Astaire und Cyd Charisse.



## Her

4.9. 20:30 Uhr  
Odeon Kino

Mit unserer neuen Filmreihe *Torment Nexus* widmen wir uns im Odeon ab September den wechselseitigen Einflüssen von Science Fiction auf das reale Leben – von konkreten Produkten wie Spike Jonzes „Her“, das ChatGPT inspirierte, bis hin zu abstrakteren Gefahren und ethischen Fragen rund um AI, die das Kino schon verhandelt hat, lang bevor die Technologie Realität wurde.

*Das Programm findet ihr ab Ende Juli unter [yorck.de](http://yorck.de)*



## Tyler Mitchell presents „Night at the Cinema“: Chantal Akerman's Süden/South Eine Kooperation mit C/O Berlin

15.8. 20.30 Uhr  
delphi LUX

Ursprünglich wollte Chantal Akerman einen Film über William Faulkner drehen. Der Lynchmord am schwarzen US-Amerikaner James Byrd brachte sie dazu, das Projekt neu zu denken. Die Dokumentation wohnt der Trauerfeier bei, erfasst die Gefühle der Trauernden und sammelt Stimmen zu dem Verbrechen.

*Einführung von Sophia Greiff (Programmleitung C/O)*



## Paolo Conte alla Scala

18.8. 12 Uhr  
Delphi Filmpalast

Am 19. Februar 2023 öffnete das Teatro alla Scala seine Türen zu einem Ereignis von außergewöhnlicher Bedeutung für die italienische Kultur: Paolo Conte gab ein Konzert mit einer speziell für diesen Anlass entworfenen Setlist. Dieses einmalige Konzert ist zu einem Dokumentarfilm geworden, mit Aufnahmen, die die Vorbereitung der Show, die Proben, die Ankunft von Paolo Conte im Theater, Schnappschüsse des Soundchecks sowie die Backstage zeigen.

## Prenzlauerberginale

3. bis 24. September 2024  
im Filmtheater am Friedrichshain

Seit 2016 zeigt die Prenzlauerberginale Spielfilme, Dokumentationen, Nachrichtenschnipsel, Berichte und Musiken, alle mit einem Bezug zum Stadtteil Prenzlauer Berg. In diesem Jahr mit den Schwerpunkten Nachwendezeit und Jugend im Prenzlauer Berg zu Ostzeiten. Mehr zum gesamten Programm und den Vorfilmen der Staatlichen Filmdokumentation der DDR unter [prenzlauerberginale.berlin](http://prenzlauerberginale.berlin)



## Eröffnungsabend am 3. September

*Berlin-Prenzlauer Berg – Begegnungen zwischen dem 1. Mai und dem 1. Juli 1990.* Petra Tschörtner begibt sich am Tage und in der Nacht auf die Schönhauser Allee, ist bei Polizei-Einsätzen zu nächtlicher Ruhestörung, im Prater beim Schwoof und mit Nachtschwärzern auf der Schönhauser Allee unterwegs und unterhält sich mit den Leuten über Vorstellungen und Befürchtungen zur Währungsreform am 1. Juli 1990

# Film & Talk #2030



Gemäldegalerie  
Staatliche Museen zu Berlin

Gemäldegalerie  
Kulturforum, Berlin



## Sieben Winter in Teheran OmU

6.9. 18 Uhr  
delphi LUX

Der Dokumentarfilm „Sieben Winter in Teheran“ erzählt von einer zum Tode verurteilten jungen Iranerin. Reyhaneh Jabbari wurde im Oktober 2014 hingerichtet, weil sie einen Mann, der sie hatte vergewaltigen wollen, erstochen hatte. Im Gefängnis wird sie zur Kämpferin für Frauenrechte. Die deutsch-französische Koproduktion „Sieben Winter in Teheran“ geht über die reine Schilderung eines Justizskandals und Schauprozesses hinaus. Sie entwirft das Bild einer jungen Frau, die sich ausgerechnet in der Gefangenschaft Autarkie und Selbstbestimmtheit erkämpft.

**Moderation & Planung:** Lidia Perico (SBNE)  
© filmreihe2030 / [www.sbne.de](http://www.sbne.de)

## Cine en Español



## Usina de cortos en Berlin OmU

Fünf Kurzfilme  
der Berlinale 2024

8.9. 19 Uhr  
Passage Kino

Ein Kurzfilmabend mit fünf preisgekrönten ibero-amerikanischen Kurzfilmen. Darunter der Gewinner des Goldenen Bären: „Un movimiento extraño“ aus Argentinien. Lucrecia, die als Museumswächterin in Buenos Aires jobbt, sieht mit ihrem Pendel einen starken Anstieg des Dollars voraus. Dank einer plötzlichen Kündigung erhält sie eine unerwartete Abfindung und verliebt sich in den Angestellten einer Wechselstube. Außerdem im Programm die Kurzfilme „Un pájaro voló“, „Uli“ aus Kolumbien und „Lapso“ aus Brasilien.

Das Ibero-Amerikanische Kurzfilmfestival USINA  
in Kooperation mit dem Instituto Cervantes

Abbildung: Frans Hals, Den Lausenpieler © RMN-Grand Palais (Musée du Louvre) / Frans Hals

# Frans Hals

Meister des Augenblicks 12.07.–03.11.2024

Gefördert durch

**Das  
Kuratorium  
Preußischer  
Kulturbesitz**

BERTELSMANN

Google

FONTANA  
SAITONE

EVS  
EAST ASIAN  
ARTS  
SOCIETY

arte  
 monopol  
Magazin für Kunst und Leben

TAGESSPIEGEL  
 TIEBERLINER  
 tipBerlin  
 WELTKUNST



„EIN BRENNENDER POLITISCHER THRILLER.  
EIN GEWINN VOR UND HINTER DER KAMERA.“  
THE HOLLYWOOD REPORTER

„PACKENDES POLITDRAMA AUF DER JUDOMATTE“  
VOGUE

„EIN PACKENDER FILM,  
DER GESCHICHTE SCHREIBT“  
VARIETY

„EIN SEHR PACKENDER FILM; DIE  
SPANNUNG KOMMT AUS DER REALITÄT“  
DEUTSCHLANDFUNK KULTUR



ARIENNE MANDI ZAR AMIR



**TATAMI**

OSCAR® PREISTRÄGER  
CANNES-PREISTRÄGERIN  
EIN FILM VON GUY NATTIV UND ZAR AMIR

AB 1. AUGUST IM KINO

COPYRIGHT © 2023 JUDO PRODUCTION LLC. ALL RIGHTS RESERVED



→ ab  
18.7

Regie  
Levan Akin

Filmographie  
2019 Als wir tanzten  
2015 Zirkel  
2011 Katinkas kalas

Drehbuch  
Levan Akin

Darsteller  
Mzia Arabuli  
Lucas Kankava  
Deniz Dumanli

Kamera  
Lisabi Fridell

Länge  
105 Min.

## Crossing: Auf der Suche nach Tekla

S, DK, TRK, GEO 2024

Im Teddy-Jury-Gewinnerfilm erzählt „Als wir tanzten“-Regisseur Levan Akin von Außenseitern und queerer Solidarität in Istanbul.

Auf der Suche nach ihrer verschwundenen trans Nichte Tekla reist die pensionierte Lehrerin Lia (Mzia Arabuli) von Georgien nach Istanbul. Es war das letzte Versprechen, das sie ihrer sterbenden Schwester gegeben hatte, die sich um Tekla Sorgen machte. Im Schleptau hat Lia nun den jugendlichen Achi (Lucas Kankava), der für sich selbst ein besseres Leben in der Metropole am Bosporus erhofft. Weit weg vom übergriffigen, älteren Halbbruder und dessen Familie, wo er seit dem Verlust der Eltern untergekommen ist. Er sagt, er habe Tekla gekannt, vor dem transfeindlichen Umfeld in Batumi sei sie geflohen, und er glaubt zu wissen, wo sie zu finden ist. Und da er ein bisschen Türkisch und Englisch versteht, bleibt Lia nichts anderes übrig, als mit dem Jungen gemeinsam nach Istanbul zu reisen. Doch im Prostituiertenviertel und in schäbigen Unterkünften der Stadt scheint niemand Tekla zu kennen oder ihnen helfen zu wollen. Bis sie der jungen Transaktivistin und Anwältin Evrim (Deniz Dumanli) begegnen, die sich in einer NGO für die Belange von Transpersonen engagiert und sie bei Querelen mit Polizei, Behörden und Anwohnern unterstützt.

Regisseur Levan Akin, 1979 in Schweden mit georgischen Wurzeln geboren, hatte vor fünf Jahren mit dem Coming-out-Drama „Als wir tanzten“

Georgien auf die Landkarte des queeren Kinos gehevt. Wie dort verwebt er auch in seinem neuen Film Traditionen und Moderne, familiäre Zerwürfnisse und die Suche nach sozialen und sexuellen Identitäten.

*... vom Fliehen aus dem falschen Leben und dem Fahnden nach dem richtigen*

„Crossing“ zeichnet einen mehrfachen Übertritt nach, zwischen Ländern und Kulturen ebenso wie der Transition von Menschen, vom Fliehen aus dem falschen Leben und dem Fahnden nach dem richtigen. Den Alltag dieser Außenseiter inszeniert Akin empathisch und humorvoll auf Augenhöhe. Dank toller Besetzung und einem ungetrübten Blick auf die von Tourismus und Gentrifizierung noch unbekillten Ecken Istanbuls gelingt ihm ein sehr lebendiges Porträt der lokalen LGBTQ-Community, die in Georgien und der Türkei gleichermaßen diskriminiert wird, sich in Istanbul aber auch zahlreiche Safe Spaces geschaffen hat. Akin glaubt dabei, trotz aller Widerstände, an die Kraft der Veränderung und das Solidarische im Menschen.

jjg

Regie  
Rose Glass

Filmographie  
2019 Saint Maud

Drehbuch  
Rose Glass  
Weronika Tofolska

Darsteller  
Kristen Stewart  
Katy O'Brian  
Jena Malone  
Dave Franco  
Ed Harris

Kamera  
Ben Forde

Musik  
Clint Mansell

Länge  
104 Min.



## Love Lies Bleeding

GB, USA 2024

**Zwei Frauen gegen die Macker dieser Welt: Kristen Stewart und Katy O'Brian in einem kompromisslosen Thriller über weibliche Wut. Grell, laut und großartig!**

Eine Kleinstadt in der Ödnis von New Mexico. Hier jobbt Lou (Kristen Stewart) als Managerin eines Fitnessstudios, wo sie den aufgepumpten Typen und deren dummen Sprüchen eher gelangweilt die Stirn bietet. Als die junge Bodybuilderin Jackie (Katy O'Brian) auftaucht, voller Power und verdammt sexy, ist ganz plötzlich Lous Interesse geweckt. Die ehrgeizige Leistungssportlerin trainiert für einen Wettbewerb in Las Vegas und ist wenig zimperlich, um ihr Ziel zu erreichen. Und wenn sie dafür mit ekligen Typen im Auto vögeln muss. Für Lous sexuelle Avancen ist sie ebenso offen wie für das Angebot, sich von ihr illegale Hormone spritzen zu lassen. Die lassen nicht nur Jackies Muskeln spritzen, sondern machen auch ihr Verhalten zunehmend unberechenbar und aggressiv. Und dann verlieben sich die beiden Frauen doch so richtig heftig ineinander und beschließen, sich gegen all den toxischen Mist und Lous hochproblematische Familie zur Wehr zu setzen.

So hat man Kristen Stewart, eine der wenigen offen lesbischen Hollywoodstars, noch nicht gesehen: als kettenrauchende Butch-Lesbe im Männerunterhemd, die ihre Freundin schon mal mit Zunge und Finger befriedigt und auch sonst kein Blatt vor den Mund nimmt. Sie spielt diese

Rebellin mit großem Gusto, auch Ed Harris als ihr psychopathischer Vater und skrupelloser Gangsterboss ist ein sehenswertes Spektakel. Die eigentliche Entdeckung jedoch ist Katy O'Brian (aus der Star-Wars-Serie „The Mandalorian“), die sich hier zur kraftstrotzenden Superheldin wandelt.

*Glass feiert weibliche Wut und Selbstermächtigung*

Der zweite Spielfilm der britischen Regisseurin Rose Glass („Saint Maud“) spielt im US-amerikanischen Niemandsland 1989, auf dem Bildschirm tauchen einmal Bilder vom Mauerfall im fernen Berlin auf, die niemand wahrnimmt. Die Trendfri-suren der Stunde sind Vokuhila und Dauerwelle, die Klamotten von ausgesuchter Scheußlichkeit. Doch all das geht fast unter in den Gewaltexzessen und blutig deformierten Körpern, dem Erbrochenen und explizitem Sex. Glass feiert weibliche Wut und Selbstermächtigung und inszeniert es als wilden, transgressiven Spaß und umwerfenden Liebesfilm. Hammer!

jk



## Verbrannte Erde

D 2024

**Mit erzählerischem Minimalismus verweigert der Regisseur Thomas Arslan im zweiten Teil seiner Thriller-Trilogie um den Einzelgänger Trojan jegliche Genrekisches.**

Vor vielen Jahren musste der Berufsverbrecher Trojan ins Ruhrgebiet flüchten. Nun braucht er dringend Geld und versucht, mit seinen alten Kontakten in Berlin an neue Jobs zu kommen. Doch die Zeiten haben sich geändert. Sein alter Komplize Can ist ausgestiegen. Rebecca, die inzwischen eine Unternehmensberatung an bester Adresse hat, ist manchmal noch als „Vermittlerin“ tätig. Sie hat einen Job an der Hand, für den Trojan der Richtige wäre: Gemeinsam mit Luca, einem Freund von früher, mit Diana, der Fahrerin, und mit Chris, dem Computerspezialisten, soll er aus einem Museum ein Gemälde von Caspar David Friedrich entwenden. Sorgfältig bereiten sie den Coup vor. Der Zugriff läuft weitgehend reibungslos, doch die Schwierigkeiten beginnen, als der Auftraggeber und dessen Handlanger Probleme bereiten.

*Entgegen seinem Image hat das deutsche Genrekino bisweilen Schätze zu bieten*

Nach „Im Schatten“ ist „Verbrannte Erde“ der zweite Teil der Trojan-Trilogie von Thomas Arslan. Man muss den ersten Teil nicht gesehen

haben, um in diesen Film hineinzukommen, der Vergleich ist jedoch interessant. Arslan orientiert sich in seiner Erzählweise an klassischen französischen und amerikanischen Thrillern. Weit mehr noch als der erste Teil verzichtet dieser Film aber fast gänzlich auf Action und Drama. In „Verbrannte Erde“ gibt es keine unnötige Szene, keine überflüssige Einstellung, keinen unnützen Dialog. Die Texte sind knapp und geschliffen, die Figuren sind fern von Klischees, insbesondere die von Trojan – beeindruckend gespielt von Mišel Matičević. Trojans Einzelgängerexistenz prägt ihn, und doch liest man in seiner Begegnung mit Diana die Andeutung von Sehnsucht. Diese reduzierte Erzählweise setzt sich in der Darstellung Berlins, in der Kameraarbeit und im Soundtrack fort. Dass Arslan auf allen Ebenen auf Effekte verzichtet, zeichnet den Film aus, man lässt sich auf die Sogwirkung der langen Einstellungen, der sphärischen Musik und auf die Schweigsamkeit des Protagonisten ein. „Verbrannte Erde“ ist ein Thriller für alle, die den üblichen Genrekonventionen nichts abgewinnen können. Entgegen seinem Image hat das deutsche Genrekino bisweilen Schätze zu bieten. Die Filme von Thomas Arslan gehören in jedem Fall dazu.

jb

Regie  
Thomas Arslan

Filmographie  
2017 Helle Nächte  
2013 Gold

2010 Im Schatten  
2001 Der schöne Tag  
1999 Dealer  
1997 Geschwister – Kardesler

Drehbuch  
Thomas Arslan

Darsteller  
Mišel Matičević  
Marie Leuenberger  
Alexander Fehling  
Tim Seyfi  
Marie-Lou Sellem  
Katrín Röver  
Bilge Bingül

Kamera  
Reinhold Vorschneider

Musik  
Ola Flöttum

Länge  
100 Min.

→ ab  
18.7.

Regie  
Blandine Lenoir

Filmographie  
2022 Annie Zorn  
2017 Madame Aurora und der Duft von Frühling  
2014 Zouzou

Drehbuch  
Blandine Renoir  
Maud Ameline  
Camille Jourdy

Darsteller  
Izia Higelin  
Sophie Guillemin  
Jean Pierre Darroussin  
Noémie Lvovsky  
Eric Caravaca

Kamera  
Brice Pancot

Musik  
Bertrand Belin

Länge  
95 Min.



## Juliette im Frühling – Familie und andere Turbulenzen

F 2023 *Juliette au printemps*

**Meisterlich elegant, witzig, facettenreich immer wieder: Filme aus Frankreich über die Familie. Hier geht es um eine, die schon lange keine mehr ist, und um eine vergessene? Tragödie.**

Juliette, Kinderbuchillustratorin und überhaupt der Kunst verbunden, reist mit dem Zug aus Paris in die Provinz. Familienbesuch. Sie hat ihr Ticket vergessen, buchstäblich dem Schaffner langsam ihren Namen, er hat sie auf der Passagierliste. Alles kein Problem.

Das täuscht. Für Juliette ist alles ein Problem – die Eltern sind schon lange geschieden, die ältere Schwester hat zwei Töchter und einen Liebhaber, Oma muss ins Altersheim, ihr Haus soll geräumt und verkauft werden.

*„Familie und andere Turbulenzen“ macht Lust auf mehr*

Juliette besucht zunächst den Vater, der sich gerade einen „Toast alter Kerl“ zubereitet. Er steht, anders als die Frauen der Familie, etwas abseits und beobachtet kommentierend, was sich als äußerst hilfreich erweisen wird.

Ihm verrät sie, dass sie gerade eine Depression hatte, worauf er nur sagt, das Leben sei eben kein Zuckerschlecken. Die Mutter regt sich auf, dass ihr Ex-Mann das Seniorenheim für die Oma scheußlich findet, Juliette kontert, das Seniorenheim sei nicht scheußlich, scheußlich sei nur das

Alter. Oder das Leben, ergänzt der Vater, der immer das letzte treffende Wort findet.

Juliettes verheiratete Schwester, mit Haus und Garten, mit den zwei hübschen Töchtern und einem Ehemann gesegnet, genießt ihren Liebhaber, der in absurden Verkleidungen auftaucht. Mal ist er ein Bär, mal ein Gespenst. Die beiden beleibten Liebenden unbekleidet im Bett in ihrem Entzücken: lebendig gewordene Gemälde von Botero.

Regisseurin Blandine Renoir konzentriert sich nicht nur auf die Frauen der Familie, zu der ja auch Mutter und Oma gehören, die einen Mann im Altersheim anpeilt, während Maman in der Lektüre von Beratungsbüchern versinkt. Eine kleine Katze gehört dazu, die auf der Dachrinne ausrutscht und auch mal vom Dach fällt, eine frisch geschlüpfte Ente, deren attraktiver Hüter in Omas Häuschen wohnt, mit der es leider kein gutes Ende nimmt, und vor allem die Vergangenheit, an die Juliette sich partout nicht erinnern kann. Warum hat sie ein Jahr bei der Oma gelebt? Woran zerbrach die Liebe der Eltern?

„Familie und andere Turbulenzen“ macht Lust auf mehr. Leider muss Juliette mit dem Zug zurück nach Paris, ein kostbares, erhellendes Foto in ihrer Tasche.

ges



„Ein unvergesslicher, eindrucksvoller Coming-of-Age-Film.“  
FIRSTSHOWING.NET

Für alle, die mal Teenager waren



# Di<sup>弟</sup>Di

Ein Film von Sean Wang

FOCUS FEATURES PRESENTS ANIMAGRAVITY ACADEMY SPARK FEATURES UNAPOLOGETIC PROJECTS AND MADEN VOYAGE PRODUCTION IN ZUSAMMENARBEIT MIT CEDAR ROAD UND LUCRATIVE MEDIA  
EN FILM VON SEAN WANG "Di<sup>弟</sup>Di" DAAC WANG UND JOAN CHEW CASTING: NATALIE LIN, MATSA KAPTONWALA KOSTÜM: BRIANNA MURPHY SUPERVISOR: TOKO NAGATA DESIGN: JACKIE ZHOU SONO: SEAN WANG ANDY HAY, CAS  
COMPOSER: GIOVANNI GRECO EDITOR: AMELIE ZAKOWSKI ASSISTANT: HANRUI WANG CAMERA: SAM DAVIS CO-HERALD: LEMAR VERTEL SCOTT PRODUCTION: TOMÁS WHITMORE PRODUCED BY: CHRIS QUINTOS CATHCART, TYLER BOEHM  
ROBINA RICCIETTO, JOAN CHEN, CHRIS COLUMBUS, ELEANOR COLUMBUS, DAVIDA LIOU, JENNIFER J. PRYZER PRODUCED BY: CARLOS LOPEZ-ESTRADA, p.g.a. JOSH PETERS, p.g.a. VALERIE BUSH, p.g.a. SEAN WANG  
FOCUS FEATURES SPARK FEATURES  
DIRECTOR: SEAN WANG  
UNAPOLOGETIC PRODUCTION  
UNIVERSAL PICTURES  
UNIVERSAL STUDIOS

Ab 15. August nur im Kino

# WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?



EINE KOMÖDIE, DIE UNERWARTET  
GLÜCKLICH MACHT

AB 1. AUGUST IM KINO!



## Zwei zu eins

D 2024

„Erst haben wir den Sozialismus ruiniert, und jetzt ist der Kapitalismus dran.“ Die entspannte Komödie mit Sandra Hüller rund um die versteckten DDR-Milliarden ist ein echter Kino-Sommerhit!

Es geschah im Sommer 1990 ... in einer Zeit, als vieles möglich war, sogar in Halberstadt. Dort lebt Maren mit ihrem Mann Robert, ihrem gerade aus dem Westen zurückgekehrten Ex-Lover Volker und den beiden Kindern. Man genießt nicht nur das Wetter, sondern auch die neuen Freiheiten. Die alten Autoritäten zählen nicht mehr, der Duft von Freiheit, Abenteuer und Grillwürstchen zieht durchs Land, während ein kompletter Staat abgewickelt wird. Doch es werden nicht nur Fabriken geschlossen und Arbeitsplätze zerstört – auch eine Währung, die Mark der DDR, wird überflüssig. Aber wohin mit dem vielen Geld, das bald wertlos wird? Zufällig entdecken Maren, Volker und Robert in einem unterirdischen Schacht das Versteck, wo die DDR-Geldscheine verrotten sollen. Und sie fassen gemeinsam einen Plan, den sie zusammen mit der gesamten Nachbarschaft durchziehen. Denn noch für kurze Zeit kann man DDR-Mark in D-Mark umtauschen ... man muss nur wissen, wie's geht.

Und was für ein genialer Plot! Das wird sich auch Natja Brunckhorst gedacht haben, als sie bei Recherchen zufällig von dem realen Versteck der DDR-Milliarden bei Halberstadt erfuhr und davon, dass dort Diebe eingebrochen waren und eine bis heute unbekannte Menge an Geldscheinen entwendet

hatten. Natja Brunckhorsts Regiedebüt „Alles in bester Ordnung“ mit Corinna Harfouch und Joachim Król hatte bereits für Aufsehen gesorgt. Nun also ihr nächster Streich: wieder prominent besetzt, auch in den kleineren Rollen, wobei besonders Ursula Werner als Nachbarin und Peter Kurth als Wendedeziniker herausstechen. Und wieder eine Komödie mit einem Star in der Hauptrolle: Sandra Hüller spielt die burschikose Maren mit leicht staksgem Charme – eine Frau zwischen zwei Männern (Ronald Zehrfeld und Max Riemelt), die ziemlich genau weiß, was sie will: Gerechtigkeit. Und wenn es um Geld geht, muss man eben mal ein bisschen nachhelfen.

*... knackig, rotzig und urkomisch*

„Zwei zu eins“ passt in keine handelsübliche Schublade, ist Gaunerkomödie, Wendefilm und Love Story zugleich, aber vor allem ein sehr sympathisches Stück Kino mit Dialogen, die zum Niederknien gut sind – knackig, rotzig und urkomisch. Kurz und gut: ein locker-leichter Sommerspaß.

→ ab  
25.7.

Regie  
Natja Brunckhorst  
Filmographie  
2021 Alles in bester  
Ordnung

Drehbuch  
Natja Brunckhorst  
Darsteller  
Sandra Hüller  
Max Riemelt  
Ronald Zehrfeld  
Ursula Werner  
Peter Kurth  
Martin Brambach

Kamera  
Martin Langer  
Musik  
Amaury Laurent Bernier  
Hannah von Hübbenet  
Länge  
116 Min.

Regie  
Ivan Calbérac

Filmographie  
2019 *Der Sommer mit Pauline*  
2015 *Frühstück bei Monsieur Henri*  
2002 *Irène*

Drehbuch  
Ivan Calbérac

Darsteller  
André Dussollier  
Sabine Azéma  
Thierry Lhermitte  
Joséphine de Meaux

Kamera  
Philippe Guibert

Musik  
Laurent Aknin

Länge  
94 Min.



## Liebesbriefe aus Nizza

F 2024 *Navoue jamais*

**So prickelnd wie ein Glas Champagner – und mit ganz viel Charme. An der Côte d'Azur geht's um Liebe und Eifersucht in der neuen Komödie von Ivan Calbérac („Frühstück bei Monsieur Henri“).**

Auch nach 50 Jahren sind Annie und François ein glückliches Ehepaar. Doch das ändert sich schlagartig, als François (André Dussollier) zufällig entdeckt, dass ihn Annie (Sabine Azéma) offenbar vor 40 Jahren betrogen hat – mit einem dieser Hippies, die damals am Strand von Nizza Gitarre gespielt haben. Boris hieß die Kanaille, einer aus der alten Clique. Der eifersüchtige François sinnt auf Rache, und Annie, die das überaus merkwürdige Verhalten ihres Mannes zunächst ziemlich amüsiert beobachtet, muss sich langsam, aber sicher mit dem Gedanken befassen, dass sie sich mitten in einer handfesten Ehekrise befindet. Dank der Geheimdienstkontakte des Ex-Generals François gelingt es ihm, die aktuelle Adresse von Boris (Thierry Lhermitte) herauszufinden. Er lebt noch immer in Nizza. Um das Schlimmste zu verhüten – und um ihren Mann vor sich selbst zu schützen, fährt Annie mit an die Côte d'Azur. Dort stellt sich heraus, dass Boris keineswegs der Tattergreis ist, für den ihn François gehalten hat, sondern im Gegenteil ein sportlicher und zudem unerwartet und ungeheuerlich attraktiver Mann. Und nicht das: Er ist sich auch keiner Schuld bewusst und freut sich, die beiden endlich mal wiederzusehen. Doch all das ist noch lange kein

Grund für François, seinen Privatfeldzug zu beenden. In seiner Welt gibt es keine Verjährung für Ehebruch.

*In seiner Welt gibt es keine Verjährung für Ehebruch*

Mit bestechender Eleganz erzählt Ivan Calbérac eine Geschichte, die zu Beginn an andere französische Ehe- und Familienkomödien erinnert, auch Monsieur Claude lässt grüßen! Doch dank der tollen Darsteller und eines einfallsreichen Drehbuchs mit vielen Verwicklungen und Verästelungen mausert sich die Komödie zu einer sanft poetischen und durchaus hintersinnigen Geschichte, die vom Älterwerden und vom Zusammenhalt in der Familie handelt. André Dussollier als erzkonservativer Familienvater, Sabine Azéma als selbstbewusste und kesse Ehefrau sowie Thierry Lhermitte als gut erhaltener Womanizer bilden ein wunderbares Trio mit Diologen so spritzig wie guter Champagner. Die drei spielen sich in allerbester Screwballtradition die Bälle zu – in einer liebenswürdigen Komödie mit viel Witz, Herz und Verstand.

*sic!*



## Tatami

GEO, USA 2023

**Der Israeli Guy Nattiv und die Exil-Iranerin Zar Amir inszenierten gemeinsam ein Thrillerdrama über eine iranische Judoka, die sich gegen den Antisemitismus ihres Regimes zur Wehr setzt. Brillant und erschreckend aktuell.**

Leila ist Profi-Judoka und hat sich für die Weltmeisterschaften im georgischen Tbilissi qualifiziert. Zusammen mit ihrer Trainerin Maryam und dem Team ist sie aus dem Iran angereist und gewinnt bald einen Kampf nach dem anderen. Auf dem Weg zur Goldmedaille zeichnet sich schließlich ab, dass sie gegen eine Konkurrentin aus Israel wird antreten müssen, Shani Lavi. Das iranische Regime ist alarmiert und setzt seine Spitzensportlerin unter Druck. Um eine Niederlage gegen den größten Feind des Landes zu verhindern, soll Leila eine Verletzung vortäuschen und vor dem Wettkampf ausscheiden. Als sie sich der Order von ganz oben verweigert, steht damit nicht nur ihre Existenz und die ihrer Familie zu Hause auf dem Spiel.

*... macht „Tatami“ deutlich, wie schwer sich Sport und Politik trennen lassen*

„Tatami“ ist inspiriert von realen Sportler:innen aus dem Iran, die sich in den vergangenen Jahren über Verbote des Mullah-Regimes hinwegsetzten und so ihr Leben riskierten. Die Entstehungsgeschichte des Spielfilms ist nicht minder spannend: Es ist die erste Produktion, bei der ein Israeli und

Regie  
Guy Nattiv  
Zar Amir

Filmographie  
2023 *Golda – Israels eiserne Lady*  
2018 *Skin*  
2014 *Magic Men*  
2010 *Mabul*  
2007 *Strangers*

Drehbuch  
Guy Nattiv  
Elham Erfani

Darsteller  
Arienne Mandi  
Zar Amir  
Jaime Ray Newman

Kamera  
Todd Martin

Musik  
Dascha Dauenhauer

Länge  
105 Min.

Regie  
**Pawo Choyning Dorji**

## Filmographie

### **2020 Lunana. Das Glück liegt im Himalaya**

Drehbuch  
**Pawo Choyning Dorji**

Darsteller  
**Tandin Wangchuk**  
**Kelsang Choejay**  
**Deki Lhamo**  
**Pema Zangmo She**  
**Tandin Sonam**

Kamera  
**Jigme Tenzing**

## Musik Frédéric Alvarez

Länge  
107 Min.



# Was will der Lama mit dem Gewehr?

BHU, USA, F, TWN 2023 *The Monk and the Guru*

Eine herrlich-geistvolle Komödie aus der Zeit, da sich das Königreich Bhutan in eine Demokratie zu wandeln begann, die nichts weniger sein sollte als die Krönung des Bruttonationalglücks.

Im Bhutan des Jahres 2008 geht die Modernisierung in kleinen, aber unaufhaltsamen Schritten voran. Fernseher verbreiten ihre frohe Botschaft, beispielsweise 007-Filme, in den kleinsten Dörfern, sogar Mobiltelefone und Internet sind jetzt erlaubt. Dann dankt König Jigme Khesar Namgyel Wangchuck ab und schenkt seinem Volk, nicht zuletzt um das verfassungsmäßige Bruttonationalglück zu mehren, das demokratische Wahlrecht. Das Volk allerdings zeigt sich vielerorts verwirrt, war man doch zuvor gar nicht unglücklich, während jetzt Streitigkeiten, Konkurrenz und Neid Einzug halten. So jedenfalls in dem Dorf Ura, das die Leiterin der bhutanischen Wahlkommission, Yangden, mit ihren Mitarbeitern besucht, um dort Wahlkampf zu üben und Testwahlen zu veranstalten. Die anstehenden Umwälzungen veranlassen den örtlichen Lama, seine Meditationen zu unterbrechen und seinen Meisterschüler Tashi zu beauftragen, ihm zwei Gewehre für ein besonderes Ritual zu besorgen. Waffen aufzutreiben ist in dem friedliebenden Land aber höchst schwierig, allein eine jahrhundertealte Flinte aus dem amerikanischen Bürgerkrieg lässt sich finden, auf die jedoch auch schon ein amerikanischer Waffenhändler und sein Reiseführer ein Auge geworfen haben. Am Tag des

Vollmonds kommt alles zusammen: Gewehr und Lama, Testwahl und Ritual, Kriminalität und tugendhaftes Karma. Buddhismus und Moderne.

*Demokratie ist die Krönung des Bruttonationalglücks (Yangden)*

In seinem zweiten Spielfilm gelingt es Regisseur Pawo Choyning Dorji erneut, mit viel Humor tiefe Einblicke in die Eigenheiten seiner Heimat zu geben, in der tatsächlich ein Glücksversprechen in die Verfassung aufgenommen wurde, in der wirtschaftliche Interessen dem Umweltschutz untergeordnet sind und in der buddhistische Spiritualität der politischen Realität doch besser das Fundament gräbt. Gefilmt wurde überwiegend mit bis dahin nichtprofessionellen Schauspieler:innen und Leuten aus der Gegend, den Lama spielte beispielsweise der tatsächliche Lama, was ganz hervorragend funktioniert und der Authentizität keineswegs geschadet hat. Und wunderschöne Bilder aus einer der abgelegensten Regionen des Landes bringen diese kluge Komödie neben Charme, Witze und einer Oscarnominierung sogar noch als Beifang mit.

## von den Schöpfern von „LOVING VINCENT“



# Das Flüstern der Felder

EIN FILM VON

DK WELCHMAN UND HUGH WELCHMAN

NACH DEM WELTBESTSELLER „DIE BAUERN“ VON WŁADYSŁAW REYMOND

AB 12. SEPTEMBER IM KINO



→ ab  
8.8.

Regie  
Viggo Mortensen

Filmographie  
2020 Falling

Drehbuch  
Viggo Mortensen

Darsteller  
Vicky Krieps  
Viggo Mortensen  
Sally McLeod  
Garret Dillahunt  
Danny Huston

Kamera  
Marcel Zyskind

Musik  
Viggo Mortensen

Länge  
129 Min.

## The Dead Don't Hurt

CDN, MEX, DK 2023

**Viggo Mortensen setzt in seiner zweiten Regiearbeit zwar auf traditionelle Mittel des Westerns, noch mehr aber auf die unkonventionelle Figur seiner Hauptdarstellerin Vicky Krieps.**

Wie die kluge, emanzipierte und schlagfertige Frankokanadierin Vivienne Le Coudy kurz vor dem amerikanischen Bürgerkrieg in einer Kleinstadt Nevadas an diesen entsetzlich langweiligen Stutzer Lewis Cartwright geraten ist, müssen wir glücklicherweise nicht lange erörtern. Denn der Bedauernswerte wird auf höchst amüsante Weise abserviert, zugunsten des fast auf Augenhöhe klugen und immerhin ein bisschen schlagfertigen dänischen Zimmermanns und Bücherlesers Holger Olsen. Die beiden verlieben sich ernstlich und beschließen, sich auf einem einsamen Fleckchen Erde außerhalb der vom geldgeilen Bürgermeister Rudolph Schiller und dem mächtigen Rancher Alfred Jeffries ausgebeuteten Stadt niederzulassen. Doch das Idyll ist nur von kurzer Dauer, denn der pflichtbewusste dänische Ex-Soldat folgt einer Einberufungskampagne des Nordens und verpflichtet sich für die gute Sache, die ihn dann – anders als erwartet – jahrelang fortziehen wird. Eine Zeit, die der insbesondere unter Alkoholeinfluss völlig unkontrollierte Gewalttäter und Ranchersohn Weston Jeffries nutzt, um sich der wehrhaften Vivienne brutal gegen ihren Willen aufzuzwingen. Als Olsen irgendwann aus dem Krieg zurückkehrt, ist nichts mehr so, wie es

vorher war – und doch stehen die Zeichen auf Neuanfang.

*Porträt einer Frau, die auf die Konventionen ihrer Zeit pfeift*

Hauptrolle, Regie, Drehbuch, Musik – Viggo Mortensen hat in seinem epischen Western nichts dem Zufall überlassen und alles selbst in die außerordentlich fähigen Hände genommen. In ruhigen Bildern erzählt er von Korruption und Machtmissbrauch, von den chauvinistischen und gewalttätigen Strukturen der Westmännergesellschaften, vor allem aber zeichnet er das komplexe Porträt einer Frau, die sich dem vermeintlichen Konsens der Ungleichheit und Unterdrückung so gar nicht beugen will, die auf die Konventionen ihrer Zeit pfeift, auch wenn das zu unerträglichen Konsequenzen führt. Vicky Krieps verkörpert diese Rolle mit der ihr eigenen Selbstverständlichkeit und bringt mit ihrer Strahlkraft ganz beiläufig auch das durchaus stark besetzte Herren-Ensemble um sie herum zum Leuchten. Herausgekommen ist ein Western, der mit seinen ungewöhnlichen Hauptcharakteren und deren Beziehung weit über seine Genregrenzen hinauswächst.

Regie  
Sean Wang

Filmographie  
Spielfilmdebüt

Drehbuch  
Sean Wang

Darsteller  
Izaac Wang  
Joan Chen  
Shirley Chen  
Chang Li Hua  
Mahaela Park

Kamera  
Sam A. Davis

Musik  
Giosuè Greco

Länge  
91 Min.



## Didi

USA 2024

**Mit seinem so klugen wie feinfühligen Spielfilmdebüt feierte Regisseur Sean Wang beim Sundance Film Festival 2024 einen Doppelerfolg: Publikumspreis und bestes Ensemble – sehr zu Recht.**

Sommer 2008 im kalifornischen Fremont. Für den 13-jährigen taiwanesisch-amerikanischen Jungen Chris Wang, von der Familie Didi genannt, was in Mandarin so viel wie „kleiner Bruder“ bedeutet, brechen die letzten Wochen vor der Highschool an, eine Zeit innerer und äußerer Veränderungen, die für tiefe Erschütterungen sorgt. Er lebt unter einem Dach mit seiner Traditionen beschwörenden Großmutter Nai Nai, seiner auf künstlerische Anerkennung hoffenden Mutter Chungsing und seiner Schwester Vivian, mit der sich zwar höchst unappetitlich streiten lässt, die aber gerade in Richtung College ausbricht. Der Vater arbeitet in Taiwan. Zu den eh schon schwierigen typischen Herausforderungen der Pubertät beginnt Chris, eine Art kulturelle Entwurzelung zu verspüren, einen Mangel an Zugehörigkeitsgefühl, der das familiäre wie das freundschaftliche Umfeld gleichermaßen verdüstert und eine gewisse Schroffheit nach sich zieht. Gleichzeitig sucht er nach der Normalität gleichaltriger Teenager, flirtet in Online-Chats mithilfe kurzfristig recherchiertem Identitätsbausteine, filmt und veröffentlicht (noch ganz ohne TikTok) Videoclips und bringt sich bei seinen neu kennengelernten rebellischen Skater-Kumpels ohne besondere Vorkenntnisse

als Kameramann ins Gespräch. Weniges davon erweist sich bei der Überführung in die nichtvirtuelle Realität als besonders tragfähig, allein die Beziehung zur Mutter hält mehr aus als erwartet.

*... ein außergewöhnlich einfühlsamer Coming-of-Age-Film*

Regisseur und Drehbuchautor Sean Wang ist ein außergewöhnlich einfühlsamer Coming-of-Age-Film gelungen, was nicht zuletzt daran liegt, dass er autobiografische Elemente eingefügt und die Rolle der Großmutter Nai Nai mit seiner echten Großmutter Chang Li Hua besetzt hat. Aus dem erstaunlich harmonisch agierenden Ensemble sticht Hauptdarsteller Izaac Wang noch hervor, der mit trockenem Humor, stoischer Gelassenheit und doch auch mal aus der Haut fahrend die mitunter tiefen Täler des Erwachsenwerdens durchwandert und dessen Didi sein Anderssein halbieren und dazugehören möchte, um sich im nächsten Augenblick konsequent aus dem Spiel zu nehmen. Sensibel beobachtet, feinfühlig inszeniert, wundervoll anzuschauen.

ll



## Gloria!

I, CH 2024

**Eine stürmische Hymne an die unbändige Kraft der Kreativität – das Kinodebüt der italienischen Popsängerin Margherita Vicario ist eine lustvolle Reise durch die gesamte Musikgeschichte.**

Margherita Vicario versetzt uns zurück ins Venedig des beginnenden 19. Jahrhunderts: In St. Ignazio, einem heruntergekommenen Kloster-Waisenhaus direkt an der Lagune, lebt die stumme Teresina, die wie Aschenputtel nur die miesesten Arbeiten verrichten darf, während die anderen Mädchen im Chor singen und Instrumente spielen dürfen. Niemand hat eine Ahnung von Teresinas großem musikalischen Talent. Überall hört sie Geräusche, die sich für sie zu den Klängen einer überwältigenden Alltagssinfonie verdichten: das Klatschen von nasser Wäsche, das Klacken der Schöpfkellen, knarzende Wagenräder, das rhythmische Kratzen der Schwämme, mit denen die Kupferkessel geputzt werden ... und auch mal ein Nieser. Als Teresa eines Tages beim Putzen eine rätselhafte, riesige Kiste entdeckt, die der bigotte alte Priester Perlina versteckt hält, findet sie darin ein Pianoforte und beginnt, heimlich darauf zu spielen. Doch das bleibt den übrigen Mädchen nicht verborgen, die unbedingt mitmachen wollen. Allen voran die ehrgeizige Giulia, die selbst komponiert. Aus der anfänglichen Konkurrenz entwickelt sich eine enge und inspirierende Beziehung, in der die Mädchen musikalisch über sich hinauswachsen.

Vor dem Hintergrund der Französischen Revolution und der Hoffnung auf Freiheit träumen alle

diese jungen Frauen von einem selbstbestimmten Leben. Die Chancen sind schlecht – es ist eher wahrscheinlich, dass sie zwangsverheiratet werden oder bis in alle Ewigkeit hinter den Klostermauern versauern. Nur die Musik gibt ihnen Mut und Trost. Gemeinsam experimentieren sie mit Klängen und Rhythmen, entdecken nebenbei schon mal den Jazz und die Popmusik und entfernen sich immer mehr von den Geboten der Klassik.

*Überall hört sie Geräusche, die sich für sie zu den Klängen einer überwältigenden Alltagssinfonie verdichten*

Margherita Vicario spielt lustvoll mit Anachronismen, ihr peppiges Kostümdrama wird zum musikalischen Bekenntnis – und nebenbei zur späten Würdigung all der unbekannten Frauen, die nicht nur in Venedig ihre Kreativität nicht öffentlich ausleben durften. Vicario nennt sie „gepresste Blumen“, wie verborgen zwischen den Seiten der Musikgeschichte. In einem grandiosen Finale feiert sie diese Frauen und ihre rebellischen, feministischen Zukunftsvisionen.

sic!

Regie  
Margherita Vicario

Filmographie  
Spielfilmdebüt

Drehbuch  
Margherita Vicario  
Anita Rivaroli

Darsteller  
Galatea Bellugi  
Carlotta Gamba  
Veronica Lucchesi  
Maria Vittoria Dallasta

Kamera  
Gianluca Palma

Musik  
Davide Pavanello  
Margherita Vicario

Länge  
106 Min.

→ ab

29.8.

Regie  
Torsten Körner

Filmographie  
2022 Angela Merkel – Im Lauf der Zeit (TV)  
2021 Die Unbeugsamen  
2020 Gerhard Schröder – Schläge die Trommel (TV)  
2019 Palast der Gespenster – Der letzte Jahrestag der DDR (TV)

Drehbuch  
Torsten Körner

Darstellerinnen  
Marina Grasse  
Annette Leo  
Barbara Mädler  
Ulrike Poppe  
Tina Powileit  
u.v.m.

Kamera  
Anne Misselwitz

Musik  
Cassis B. Staudt  
(sowie Veronika Fischer  
Oktober Klub u.a.)

Länge  
104 Min.



## Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!

D 2024

**Nein! Keine Dublette. Hier endlich die fällige Fortsetzung von „Die Unbeugsamen“ aus dem Jahr 2021 über westdeutsche Politikerinnen. Nun geht es höchst facettenreich um „die Frauen“ in der DDR.**

Eine Herzensangelegenheit, keine Ironie, war diesem Staat die Förderung der Frauen, die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, garantiert in der Verfassung seit 1949 (!). Die Frauen hätten es auch gern geglaubt, wenn ihr Alltag, die Wirklichkeit, nicht so hart gewesen wäre: Eine Schicht, die Arbeit (die DDR brauchte die Arbeit der Frauen) bezahlt, die andere unbezahlt, der Haushalt, die Kindererziehung, das Einkaufen. Diskussionen, auch in der Frauenzeitschrift „Für Dich“ zu finden: Wer bleibt zu Hause, wenn das Kind krank ist?

*Emanzipierte Frauen sind alle politische Dissidenten (Irmtraud Morgner)*

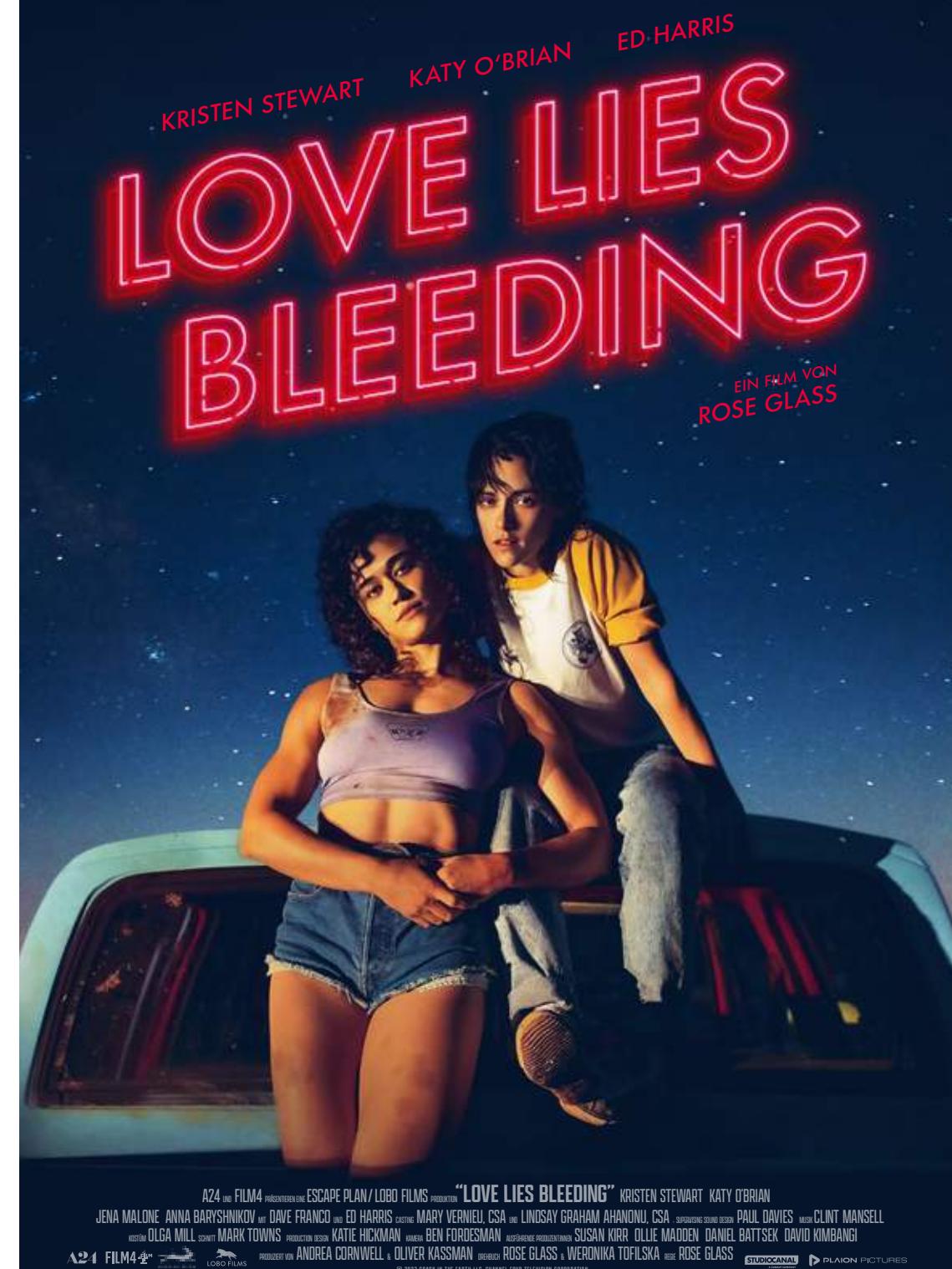
Torsten Körner erzählt in dreizehn Kapiteln den Traum von der Ebenbürtigkeit, schönes Wort, der immer wieder und nicht immer erfolgreich erkämpft werden musste, von wem, ist klar. Sei es in der Wissenschaft – „Der Genie-Code – der war beim Mann“, sagt die Verhaltensbiologin Marina Grasse, sei es in der Literatur. Katja Lange-Müller, Schriftstellerin und Tochter von Inge Lange, die Leiterin der Abteilung „Frauen“ des Zentralkomitees der

DDR war, hat eine unnachahmliche Art, die Verhältnisse auf den Punkt zu bringen. „Sich durchbeißen oder durchgebissen werden“, zitiert sie eine Nachbarin, und angesprochen auf den 8. März, den Frauentag, an dem in den Betrieben die Männer mit Schürzchen und Kochlöffel die Frauen bedienten: „Der war ja nicht das Schlimmste an der DDR-Wirklichkeit. Die Männer hatten die Gelegenheit, sich nicht nur miteinander, sondern auch mit den Frauen zu betrinken.“

Das klingt locker, doch gemeint ist: Was soll dieser eine blöde Tag? Es geht letztlich immer um ein schimmelpilziges Patriarchat und darum, am Widerstand gegen dessen Macht zu wachsen.

Krasses Beispiel und größter politischer Erfolg von Inge Lange: die Abschaffung des § 218 im Jahr 1972. Warum krass? Es ging um Frauen! Zum ersten und einzigen Mal wurde ein Gesetz nicht einstimmig, sondern mit Gegenstimmen verabschiedet.

„Emanzipierte Frauen sind alle politische Dissidenten“, schrieb die große Irmtraud Morgner 1985. Torsten Körner sei Dank, dass er fünfzehn Frauen zu Wort kommen lässt, die nachdenklich zurück- und voller Zorn und Kraft nach vorn blicken. Abschied von gestern? Es gibt noch so viel zu erzählen. Fortsetzung bitte. ges



„Eine zutiefst berührende Liebesgeschichte“

THE HOLLYWOOD REPORTER

„Ein beeindruckend gedrehter Western“

THE GUARDIAN



OFFICIAL SELECTION  
TIFF  
TORONTO INTERNATIONAL FILM FESTIVAL 2023

VICKY KRIEPS THE VIGGO MORTENSEN  
DEAD DON'T HURT

EIN FILM VON VIGGO MORTENSEN

AB 8. AUGUST IM KINO

[@thedeaddonthurt.film](https://www.thedeaddonthurt.film)

[www.thedeaddonthurt-film.de](http://www.thedeaddonthurt-film.de)

HarWay  
FILMS

poly film

Slamode film

Talipot.  
S T O O D I G



→ ab  
29.8.

Regie  
Alireza Golafshan

Filmographie  
2022 JGA: Jasmin.  
Gina. Anna.  
2019 Die Goldfische  
2014 Behinderte  
Ausländer

Drehbuch  
Alireza Golafshan

Darsteller  
Laura Tonke  
Moritz Bleibtreu  
Valentin Thathenhorst  
David Kross  
Axel Stein  
Aennie Lade

Kamera  
Matthias Fleischer

Musik  
Carlos Cipa

Länge  
109 Min.

## Alles Fifty Fifty

D 2023

Alireza Golafshan taucht mit seiner facettenreichen Komödie in die Untiefen moderner Erziehungsfragen ein, schwimmt dann aber mit feinsinnigem Humor und wunderbarem Cast weit darüber hinaus.

Eigentlich hat der elfjährige Milan das große Los gezogen. Seine gut situierten Anwaltseltern Marion und Andi haben sich zwar scheiden lassen, aber mit einer fantastischen 50-50-Regelung die Erziehung des Sohnes blendend im Griff. Die Mutter kennt sämtliche Kniffe und Tricks, da sie weltweit alle Erziehungsberater gelesen hat, der Vater unterstützt jede Beschäftigungsidee von Minute eins an mit bestmöglichem Equipment. Doch irgendwie scheint der Junge sein Glück nicht recht schätzen zu können, macht in der Schule auf eine Weise Ärger, dass die natürlich viel zu unerfahrene Schulpsychologin eine Lücke in dem perfekten Erziehungsmodell vermutet. Die Eltern halten das für Unfug, müssen aber auf einem unvermeidbaren gemeinsamen Italienurlaub in einem Luxusresort, bei dem auch Marions unzureichender neuer Freund zugegen ist, feststellen, dass sie von Milan gegeneinander ausgespielt werden, dass der Junge gerne Espresso trinkt und noch nicht schwimmen kann. Womöglich doch eine Lücke? Während Marion und Andi zwischen Überfürsorge, Autorität und Überkompensation im weiten Umkreis um den Sohn herum nach dem richtigen Weg suchen, auf dem sie sich einander wieder annähern, ist Milan den mittelklugen

Ratschlägen seines deutsch-griechischen Bademeisters und Schwimmlehrers ausgesetzt. Und zwar nicht nur in Bezug auf Trockenschwimmbewegungen, sondern auch in Fragen der Liebe. Denn die schlägt in Person der frechen Mila vom Campingplatz neben dem Luxusresort mit voller Wucht zu und erhöht das Durcheinander beträchtlich.

*... gnadenlos gut beobachtete Erziehungsromödie*

Regisseur Alireza Golafshan ist Erstaunliches gelungen, seine gnadenlos gut beobachtete Erziehungsromödie schafft den Spagat zwischen feinem Humor, Überspitzung und wohltuendem Tiefgang lässig. Moritz Bleibtreu und Laura Tonke brillieren als allwissendes, komplett überfordertes Scheidungspaar, das in der Auseinandersetzung über den Sohn den Sohn auch schon mal vergisst. Valentin Thathenhorst spielt Milan mit zurückhaltender Wucht, die sich Bahn brechen muss. Im Grunde ist der gesamte Cast bis in die kleinste Rolle herausragend besetzt, die Figuren werden vielleicht über-, aber nie vorgeführt – und nur Axel Stein kann mit Würde ein Wolfs-T-Shirt tragen.

ll

Regie  
Victor Artus Solaro

Filmographie  
Spielfilmdebüt

Drehbuch  
Victor Artus Solaro  
Clément Marchand  
Milan Mauger

Darsteller  
Victor Artus Solaro  
Clovis Cornillac  
Alice Belaïdi  
Marc Riso  
Céline Groussard

Kamera  
Jean-Marie Dreujou

Länge  
99 Min.



## Was ist schon normal?

F 2024 *Un p'tit truc en plus*

**Eine ungeplante Flucht, eine ungewöhnliche Reisegruppe, lebensverändernde Erfahrungen – Frankreichs unfassbar erfolgreiche Sommerkomödie kommt endlich auch hier in die Kinos.**

Paulo und sein Vater La Fraise sind schon ein reizendes Gaunerpaarchen. Als es nach ihrem eher mittelmäßig geglückten Raubüberfall auf ein Juweliergeschäft überall von Polizisten nur so wimmelt, flüchten die beiden höchst unauffällig verkleidet in einen Reisebus. In diesem wartet eine Gruppe junger Erwachsener mit Behinderungen samt ihrer Betreuer:innen auf den mitreisenden, aber noch unbekannten Sylvain. Kurzerhand gibt La Fraise Paulo als Sylvain und sich selbst als dessen unentbehrlichen Begleiter Orpi aus, mit etwas Mühe überzeugen sie Alice, die beherzte Leiterin der Gruppe, und nutzen den mehrtägigen Ausflug in die Berge, um unter-, aber auch in ein völlig neues Leben einzutauen. Obwohl sich Paulo detailfreudig in seine Rolle einzufühlen versucht, durchschauen einige seiner Reisegegenossen die Täuschung sofort, finden jedoch Gefallen am Neuen. Gleichzeitig kann selbst der deutlich schroffere La Fraise eine gewisse Zuneigung zu seinen unverhofften Fluchthelfern nicht auf Dauer verleugnen. Für alle beginnt eine Zeit voller emotionaler Ausschläge, in der das Bewahren von Geheimnissen mit Rückenschuppen vergolten wird und Fragen des Herzens Betreuerinnen wie Betreute

gleichermaßen und doch ganz unterschiedlich in ein wildes Durcheinander stürzen.

*Ein Feel-Good-Movie im allerbesten Sinn*

Die erste Regiearbeit des französischen Schauspielers und Comedians Artus war und ist der Überraschungserfolg des Kinosommers in Frankreich. Millionen Menschen strömen in die Kinosäle und vor allem mehrheitlich beseelt wieder heraus, so berührend, und keineswegs rührselig, funktioniert diese Geschichte über ungewöhnliche Freundschaften, die ganz beiläufig einen ebenso humorvollen wie authentischen Einblick in die Lebenswelten von Menschen mit Behinderungen und deren Betreuer:innen gibt. Elf grandiose Laiendarsteller:innen bilden den Kern der munteren Reisegruppe, aber auch der Rest des Casts um Artus, Clovis Cornillac und Alice Belaïdi ist fabelhaft besetzt und passt wie die Faust aufs Auge der ein ums andere Mal bedauernswerten Marie. Aber die ist ja daran gewöhnt! Ein Feel-Good-Movie im allerbesten Sinn, der mit Witz, Charme und Authentizität direkt und ohne verkopfte Umwege aufs Herz zielt – und trifft. ll



## Ellbogen

D, TRK, F 2024

**Mutig und direkt: Ein mitreißendes Coming-of-Age-Drama über ein junges Mädchen, das zwischen zwei Kulturen hin- und hergerissen ist und sich gegen Vorurteile wehren muss.**

Die 17-jährige Hazal trifft in ihrem Alltag immer wieder auf Ablehnung: Sie will eine Ausbildung machen, kriegt jedoch keinen Platz, da sie kein Abitur hat. Wegen ihres türkischen Namens wird sie ständig mit Vorurteilen konfrontiert und so baut sich stetig mehr Frustration bei Hazal auf, den sie nirgendwo rauslassen kann.

*Die Geschichte einer jungen Frau, die ihren Platz in dieser Welt sucht*

Auch die Beziehung zu ihrer Mutter ist schwierig, da Hazal bei ihr Nähe sucht, die ihre Mutter ihr aber nicht geben kann. Sie erwartet von ihr, endlich Geld zu verdienen, und erhöht so den Druck auf ihre Tochter. Allein bei ihren Freundinnen kann Hazal sie selbst sein: Die drei Mädchen wollen Party machen, wie alle anderen Jugendlichen auch. Doch der Abend ihres 18. Geburtstags läuft anders als geplant: Erst kommen sie nicht in den Club – scheinbar ohne Begründung. Doch ein Blick auf die anderen Wartenden zeigt, dass sie nicht reingelassen werden, weil sie nicht in das übliche Klientel fallen.

Als Hazal später am U-Bahnhof von einem Studenten belästigt wird, platzt ihr der Kragen. All ihre Wut

und ihr Frustration entladen sich und zusammen wehren sich die drei Freundinnen gegen den jungen Mann, der sie einfach nicht in Ruhe lassen will. Die Gewalt eskaliert und Hazal begeht eine folgenschwere Tat.

Hilflos flieht sie nach Istanbul, wo sie bei einem Bekannten unterkommt. Doch der Aufenthalt in der Türkei bringt ganz neue Probleme und Herausforderungen ...

Basierend auf dem preisgekrönten Roman von Fatma Aydemir hat Regisseurin Aslı Özarslan mit „Ellbogen“ einen eindrucksvollen Film geschaffen, der mit kraftvollen Bildern die Geschichte einer jungen Frau erzählt, die ihren Platz in dieser Welt sucht. Dabei überzeugt Hauptdarstellerin Melia Kara als Hazal und schafft es, oft nur mit einem Blick dem Publikum die vielen Facetten dieses jungen Mädchens zu zeigen.

Der Film feierte bereits auf der Berlinale Premiere und ist Özarslans Spielfilmdebüt, nachdem ihre Dokumentarfilme bereits erfolgreich in den Kinos liefen. „Ellbogen“ behandelt nuanciert und ungeschönt Themen wie Zugehörigkeit und wie es ist, zwischen zwei Kulturen aufzuwachsen und am Ende nirgendwo dazuzugehören. Das Publikum wird eingeladen, Hazal auf ihrer Reise zu begleiten.

mw

Regie  
Aslı Özarslan

Filmographie  
Spielfilmdebüt

Drehbuch  
Aslı Özarslan  
Claudia Schäfer

Darsteller  
Melia Kara  
Doğa Gürer  
Jale Arikán  
Haydar Şahin  
Orhan Kılıç

Kamera  
Andac Karabeyoglu-Thomas

Musik  
Delphine Mantoulet

Länge

86 Min.

→ ab

12.9.

Regie  
Julia von Heinz

Filmographie  
2020 Und morgen die  
ganze Welt  
2017 Katharina Luther  
2015 Ich bin dann  
mal weg  
2013 Hannas Reise  
2007 Was am Ende zählt

Drehbuch  
Julia von Heinz  
John Quester nach dem  
Roman von Lily Brett

Darsteller  
Stephen Fry  
Lena Dunham  
Zbigniew Zamachowski  
Wenanti Nosul

Kamera  
Daniela Knapp

Musik  
Antoni Komasa-  
Łazarkiewicz  
Mary Komasa-  
Łazarkiewicz

Länge  
112 Min.



## Treasure – Familie ist ein fremdes Land

D, P 2024

Julia von Heinz hat einen grandiosen Abschluss für ihre Aftermath-Trilogie („Hannas Reise“, „Morgen die ganze Welt“) gefunden, die sich den Auswirkungen des Holocaust auf folgende Generationen widmet.

Was der Eiserne Vorhang eben noch verdeckte, ist 1991 plötzlich besuch- und erkundbar. Für die New Yorker Musikjournalistin Ruth Rothwax eine unverhoffte Gelegenheit, gemeinsam mit ihrem Vater Edek nach Polen zu reisen und ihren jüdischen Wurzeln von Warschau über Krakau und Lodz bis nach Auschwitz-Birkenau nachzuspüren. Während sie dabei den schweren Verwundungen und Traumata ihrer Familie auf den Grund gehen möchte, hält Edek, der das Vernichtungslager überlebte, mit einer Mischung aus Schweigen, Humor und Lebenslust dagegen und versucht, diese Reise in eine andere Richtung zu lenken. Immer wieder prallen die Vorstellungswelten von Vater und Tochter, die unterschiedlichen Formen des Umgangs mit der eigenen Vergangenheit aufeinander und nähern sich dabei doch – über gravierende Hindernisse – vorsichtig an. Erst der Besuch der früheren Wohnung aber, in der die nun lebende polnische Familie neben dem feinen Kaffeeservice von Edeks Mutter noch diverse weitere Gegenstände aus dem Familienbesitz nutzt, und die „Sonderführung für Überlebende“ durch Auschwitz, wohin er mit seiner Frau Rose deportiert worden war, brechen die gewachsenen Rollen von Vater und Tochter ein wenig auf.

Mit der Verfilmung des Romans „Zu viele Männer“ von Lily Brett ist der Regisseurin und Drehbuchautorin Julia von Heinz gleich zweierlei gelungen: Einerseits beleuchtet sie sanft und mit wunderbarem Humor eine komplexe Vater-Tochter-Beziehung, andererseits findet sie eine einfühlsame Sprache für die Sprachlosigkeit gegenüber dem persönlichen Schicksal im Holocaust und dem daraus resultierenden, generationenübergreifenden Trauma.

*... dass hinter dem, was wir „Geschichte“ nennen, unzählige Geschichten stehen*

Ihre beiden Hauptdarsteller\*innen Lena Dunham und Stephen Fry hätte sie dabei nicht besser auswählen können, wobei es insbesondere Fry mit seiner großartigen Darstellung gelingt, uns daran zu erinnern, dass hinter dem, was wir „Geschichte“ nennen, unzählige individuelle Geschichten stehen, für die es mehr als nur einen Zugang zur Auseinandersetzung mit der Erinnerung gibt. Ein kluger Film, der trotz des bedrückenden Themas vor Unterhaltsamkeit nicht zurückscheut und vielleicht ja gerade damit zum „Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke“ führte.

ll

»Mišel Matičević ist einfach großartig.« CINEUROPA

»So messerscharf wie ein guter Film Noir nur sein kann.« ICS FILM

MIŠEL MATIČEVIĆ  
MARIE LEUENBERGER ALEXANDER FEHLING



# VERBRANNT ERDE

EIN FILM VON THOMAS ARSLAN



SCHRAMM FILM Koerner Weber Kaiser WDR arte MBB Medienboard Deutscher Filmförderfonds FFA THE MATCH FACTORY piffl

verbrannte-erde.pifflmedien.de

@PifflMedienFilmverleih

AB 18. JULI IM KINO

# Kinoadressen



**① Cinema Paris**  
Kurfürstendamm 211  
10719 Berlin  
6325  
U Uhlandstraße / U1  
S Savignyplatz



**② Delphi Filmpalast**  
Kantrstraße 12 a  
10625 Berlin  
673  
U Zoologischer Garten



**③ delphi LUX**  
Kantrstraße 10  
10625 Berlin  
119 137 81 54  
50 95 55  
U Zoologischer Garten



**④ Kant Kino**  
Kantrstraße 54  
10627 Berlin  
256 81 22 61 59  
S Charlottenburg  
U Wilmersdorfer Straße / U7



**⑤ Capitol Dahlem**  
Thielallee 36  
14195 Berlin  
148  
BUS Thielplatz / Bus 110  
U Freie Universität / U3



**⑥ Odeon**  
Hauptstraße 116  
10827 Berlin  
265  
U Innsbrucker Platz  
S Schöneberg



**⑦ Yorck**  
Yorckstraße 86  
10965 Berlin  
228 95  
U Mehringdamm / U7 / U6



EUROPA  
CINIMAS



Unser Gästeservice

030 522 951 322  
hilfe@yorck.de

Du erreichst uns Mo. – Fr. von 10 – 20 Uhr  
und am Wochenende von 14 – 20 Uhr.

**⑧ Babylon Kreuzberg**  
Dresdener Straße 126  
10999 Berlin  
192 51  
U Kottbusser Tor



**⑨ Neues Off**  
Hermannstraße 20  
12049 Berlin  
187  
U Hermannplatz / U7 / U8



**⑩ Passage**  
Karl-Marx-Straße 131  
12045 Berlin  
224 52 55 37  
U Karl-Marx-Straße / U7



**⑪ Rollberg**  
Rollbergstraße 70  
12049 Berlin  
141 113 89 67 44  
U Boddinstraße / U8



**⑫ Kino International**  
Karl-Marx-Allee 53  
10178 Berlin  
551  
Alexanderplatz  
U Schillingstraße / U5



**⑬ Filmtheater am Friedrichshain**  
Bötzowstraße 1–5  
10407 Berlin  
323 197 86 113 129  
TRAM Am Friedrichshain / M4  
BUS Bötzowstraße / Bus 200



**⑭ Blauer Stern**  
Hermann-Hesse-Straße 11  
13156 Berlin  
165 68  
TRAM BUS M1 / 107, 150, 250  
Hermann-Hesse- Waldstraße



„Ein Muss!“  
—Stern

DAS  
TIPI AM KANZLERAMT  
PRÄSENTIERT:  
**CABARET**  
DAS BERLIN-MUSICAL  
EINE WAHRE BERLINER GESCHICHTE

13.07. – 06.10.

[www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)

# Volltreffer!

jetzt am richtigen Ort werben!

**DINAMIX**®

Minicards • Maps & Guides • Where Magazin  
Gratispostkarten • Flyer • Plakate

[www.dinamix.de](http://www.dinamix.de)



## Angebote

### Blauer Montag

Am Montag ist unser Kinotag

Zum Wochenaufkt beträgt der Eintrittspreis bei uns in allen Kinos nur 8 €.

Gilt nicht im Sommerkino, an Feiertagen und für Sonderveranstaltungen. Zuschläge bei Überlänge.

\*Prämienverzeichnis Stand 1.12.2021



### Die neue Yorck Mitgliedschaft

Mit unserer kostenlosen Mitgliedschaft sammelst du einen Punkt je ausgegebenem Euro auf den Kauf von Tickets, Getränken und Snacks an der Kasse oder im Internet. Deine Punkte kannst du für verschiedene Prämien einlösen. Für 100 Punkte erhältst du eine Freikarte, schon für 50 Punkte bekommst du ein Popcorn.

Mit einem Yorck-Konto auf unserer Website sammelst du jetzt schon automatisch, für das Sammeln an der Kasse erhältst du eine Karte an unserer Kasse oder sammelst digital in unserer App.

Die Mitgliedschaft ersetzt die bisherige Yorck-Karte.

Alle Infos zur Mitgliedschaft in unserem Flyer an den Kinokassen und unter [yorck.de/mitgliedschaft](http://yorck.de/mitgliedschaft)



Eltern in Begleitung von Kindern bis 12 Jahren zahlen täglich vor 18 Uhr nur den Kinderpreis in allen Kinderfilmen mit Altersfreigabe 0 und 6.

Zuschläge für 3D und Filme mit Überlänge

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

#### Herausgeber & Geschäftsführer:

Heinrich-Georg Kloster

Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH

Rankestraße 31, 10789 Berlin

Telefon: 030. 212 980 – 0 | fax: 030. 212 980 – 99

E-Mail: [yorck@yorck.de](mailto:yorck@yorck.de)

Redaktion: Claudia Dostal, Johanna Brummer

Layout: Lea Flemming (Yorck),

Friedemann Albert (hatch-berlin.de)

Anzeigen: 030.212 980 – 72

Autoren: Judy Garland (jg), Gaby Sikorski (sic!), Gesine Stremmel (ges), Lars Lucke (ll), Maj Weidlich (mw), Jürgen Bürgin (jb)

Schriften: GT Alpina, Messina Sans

Druck: X-PRESS Grafik & Druck GmbH

Auflage: 30.000

Vertrieb: Dinamix (030.613949 – 0) & Eigenvertrieb  
Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 7. Juli 2022.

EIN FILM VON GIORGIO TESTI

# PAOLO CONTE ALLA SCALA



AB 15. AUGUST  
IM KINO

# MonGay im Babylon Kreuzberg



## Patrik 1,5

**OmU** S 2008, 97 Min.

Alles, was Göran und Sven zu ihrem Eheglück noch fehlt, ist Nachwuchs. Als sie die Erlaubnis zur Adoption bekommen, entscheiden sie sich für Patrik, den sie für ein 1,5 Jahre altes Baby halten – und der sich als 15-jähriger Pubertierender herausstellt, homophob und kriminell. Schräge Familienkomödie aus Schweden.



## Fireworks

**OmU** I 2023, 134 Min.

Sizilien 1982. Während Italien bei der Fußball-WM fiebert, ändert sich das Leben des 17-jährigen Gianni. Auf dem Mofa donnert er mit dem 16-jährigen Nino zusammen. Nach dem ersten Schreck werden sie Freunde, bald ein Paar. Bis das konservative Umfeld davon erfährt und die Jungs für ihre Liebe kämpfen müssen.



## Der Teufel trägt Prada

**OmU** USA 2006, 109 Min.

Meryl Streep wurde mit dieser Rolle zur Internet-Meme-Bitch-Queen: Als Chefin eines New Yorker Modemagazins herrscht sie tyrannisch über Mitarbeitende und Branche. Nach dem Enthüllungsroman einer Praktikantin, die ihre Qualen unter Anna Wintour, Chefredakteurin der US-Vogue, schildert.



## Mutt

**OmU** USA 2023, 87 Min.

Feña hat seit seiner Transition mit dem alten Leben abgeschlossen. Plötzlich taucht sein Vater aus Chile auf, Feñas Hetero-Ex John meldet sich und dann ist da noch Zoe, die 13-jährige Halbschwester, mit ihren Problemen. Sensibel erzählt Vuk Lungulov-Klotz von den Herausforderungen eines jungen trans Manns.



## Patagonia

**OmU** I 2023, 110 Min.

Yuri ist 20, aber auf dem Stand eines Sechsjährigen. Im Dorf in den Abruzzen wird er betreut, verdient sich beim Metzger was dazu. Bis er auf einem Kindergeburtstag dem Animateur Agostino begegnet und zwischen beiden eine Dynamik entsteht – die Rollen sind verteilt. Kompromisslos queeres und packendes Roadmovie!

Queerfilmnacht  
im delphi LUX 14.8.

Präsentiert von:

**SIEGESSÄULE**



## Querelle

**OV** D 1982, 108 Min.

Fassbinders letzter Film ist eine ästhetisch einzigartige Auseinandersetzung mit Jean Genets Roman, in dem der moralische und sexuelle Außenseiter zum Mythos wird. Der Matrose Querelle ist Objekt der Begierde und bleibt dennoch ein handelndes Subjekt, das durch Intrigen und Mord die Fäden in der Hand behält. Ein queerer Klassiker.



## Als wir tanzten

**OmU** GEO, S, F 2019, 105 Min.

Gerade läuft das Istanbul-Drama „Crossing“ im Kino, wir zeigen den Vorgängerfilm des Regisseurs Levan Akin: Merab und Irakli sind Rivalen, denn an der Tanzakademie in Tbilissi ist nur Platz für einen männlichen Profitänzer. Doch dann verliebt sich der sensible Merab in den charismatischen Neuzugang Irakli. Einer der intensivsten und schönsten Queerfilme der letzten Jahre.



## Lonesome

**OmU** AUS 2022, 95 Min.

Landei Casey ist nach einem Skandal aus der Enge seiner Kleinstadt in die Metropole Sydney geflohen, kommt aber auch hier nicht zur Ruhe. Erst als er Tib begegnet und aus der schnellen Nummer mehr wird, findet er die Erfüllung uneingestandener Bedürfnisse. Ein schön gefilmtes und erfrischend sexpositives Liebesdrama.

# Queerfilmnacht im delphi LUX



## Young Hearts

**OmU** B, NL 2024, 97 Min.

Für einen Film wie diesen wäre man gerne wieder 14 und zum ersten Mal verknallt! Als der gleichaltrige Alexander ins Haus gegenüber einzieht, hat Elias nur noch Augen für ihn. Doch als Alexander ihm sagt, dass er auf Jungs steht, traut sich Elias nicht, zu seinen Gefühlen zu stehen. Das Regiedebüt erzählt hinreißend von der ersten Liebe voller Empathie und Lebensfreude.



„Chuck Chuck Baby“ von Janis Pugh

## QUEERFILMFESTIVAL

Bereits zum sechsten Mal bringt das Queerfilmfestival die besten nicht-heteronormativen Filme des Jahres auf die große Leinwand. Von Donnerstag, 5. September, bis Mittwoch, 11. September, wird im delphi LUX wieder eine ganze Woche lang das queere Kino gefeiert.

Das diesjährige Programm umfasst 18 herausragende nicht-heteronormative Filme. Mit dabei sind Highlights aus Cannes und Venedig sowie von der Berlinale.

Im Eröffnungsfilm **YOUNG HEARTS** erzählt der belgische Regisseur Anthony Schatteman von einer ergreifenden Jugendliebe zwischen zwei Jungs, aus der sich das Coming-out ganz natürlich entwickelt. Voller Optimismus und getragen von zwei großartigen Newcomern hat der Film das Zeug zum Klassiker!

Zu den weiteren Höhepunkten gehören Małgorzata Szumowskas und Michał Englerts episches Drama **FRAU AUS FREIHEIT** über die Selbstermächtigung einer trans Frau in Polen vor dem Hintergrund der politischen Umwälzungen des Landes in den letzten fünf Jahrzehnten; Janis Pughs hinreißendes Working-Class-Musical **CHUCK CHUCK BABY** über eine Hühnchenfabrikarbeiterin, die sich noch einmal ganz neu in ihren Jugendschwarm verliebt; Markus Steins Porträtfilm **BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ** über den bahnbrechenden Fotografen Jürgen Baldiga und die sagenumwobene schwule West-Berliner Szene der 1980er und frühen 90er Jahre; und Truong Minh Quys Liebesfilm **VIET UND NAM** über zwei Bergarbeiter, die sich auf die Suche nach den Seelen ihrer verstorbenen Väter machen.

In **SAD JOKES** erzählt Fabian Stumm meisterhaft selbstreflexiv vom tragikomischen Alltag

einen Filmemachers. Inari Niemi lässt in ihrem romantischen Coming-of-Age-Film **LIGHTLIGHT** im Wolkenschatten von Tschernobyl die Gefühle zweier Teenager in Finnland explodieren. Bruce LaBruce präsentiert mit **THE VISITOR** eine radikale und höchst explizite Neuinterpretation von Pier Paolo Pasolinis **TEOREMA**. Und Zacharias Mavroeidis zeigt mit seiner schwulen Bromance **DER SOMMER MIT CARMEN**, dass griechisches Kino nicht nur abgründig, sondern auch verspielt und super sexy sein kann.

In der warmherzigen Liebeskomödie **WHAT A FEELING** von Kat Rohrer spielen Caroline Peters und Proschat Madani zwei Frauen, die erst in der Mitte des Lebens zueinander finden – aber dann so richtig. Und in **CLOSE TO YOU** von Dominic Savage ist Elliot Page das erste Mal seit drei Jahren wieder auf der großen Leinwand zu sehen – in der Geschichte eines trans Mannes, der in seinen Heimatort zurückkehrt.

Zudem präsentiert das Queerfilmfestival eine wiederentdeckte Perle des queeren Kinos aus den USA: Juliet Bashores **KAMIKAZE HEARTS** (1986) über die stürmische Beziehung zweier Pornodarstellerinnen kehrt in restaurierter Fassung ins Kino zurück.

Ausführliche Informationen zu allen Filmen findet Ihr auf [queerfilmfestival.net](http://queerfilmfestival.net).



QUEER  
FILM  
FESTIVAL

5.–11. September 2024

Die besten queeren  
Filme des Jahres  
[queerfilmfestival.net](http://queerfilmfestival.net)



BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ  
MARKUS STEIN

CHUCK CHUCK BABY  
JANIS PUGH

CLOSE TO YOU  
DOMINIC SAVAGE

DÄMONEN DER DÄMMERUNG  
JULIÁN HERNÁNDEZ

FRAU AUS FREIHEIT  
MAŁGORZATA SZUMOWSKA &  
MICHAŁ ENGLERT

JUNGS VOM LANDE  
GAËL LÉPINGLE

KAMIKAZE HEARTS  
JULIET BASHORE

LIGHT LIGHT LIGHT  
INARI NIEMI

ON THE GO  
MARÍA G. ROYO &  
JULIA DE CASTRO

SAD JOKES  
FABIAN STUMM

SEBASTIAN  
MIKKO MAKELA

DER SOMMER MIT CARMEN  
ZACHARIAS MAVROEIDIS

SUNFLOWER  
GABRIEL CARRUBBA

TANDEM – IN WELCHER  
SPRACHE TRÄUMST DU?  
CLAIRE BURGER

VIET UND NAM  
TRƯỜNG MINH QUÝ

THE VISITOR  
+ RETROSPектив  
BRUCE LABRUCE

WHAT A FEELING  
KAT ROHRER

YOUNG HEARTS  
ANTHONY SCHATTEMAN

# in the mood (ost)asiatisches Kino im Neuen Off



**Didi** Preview  
弟 (OmU) (OmeU)

30.7. 21 Uhr 4.8. 14 Uhr

Im sonnigen Kalifornien der späten 2000er entdeckt der 13-jährige Didi die Welt: Er skatet, er chattet, er streitet sich mit seiner Familie und er versucht zu lieben. In Amerika geboren, aber als Kind taiwanesischer Einwanderer fühlt er sich überall und nirgendwo zu Hause. Spritzig-einfühlbare Dramedy basierend auf Erfahrungen des jungen Regisseurs Sean Wang.



**Mein Nachbar Totoro**  
となりのトトロ (OmU) (OmeU)

27.8. 21 Uhr 1.9. 14 Uhr

Wer kennt es nicht? Da will man einfach nur jemanden an der Haltestelle abholen, aber dann erscheint ein freundliches kugelrundes Monster, erfreut sich am geliehenen Regenschirm und steigt letztendlich in einen leuchtenden Katzenbus ein. Wie das Leben eben so spielt. Hayao Miyazakis wahrscheinlich persönlichster Film von 1988 – endlich bei uns.



**Eat Drink Man Woman**  
飲食男女 (OmU) (OmeU)

13.8. 21 Uhr 18.8. 14 Uhr

Nach dem Hochzeitsbankett haben wir immer noch Hunger. Ang Lees Nachfolgewerk aus dem Jahr 1994 erzählt von Zhu, Witwer und Spitzenkoch im Vorrhestand, und seinen drei unverheirateten Töchtern. Am sonntäglichen gemeinsamen Mahl kommt alles auf den Tisch, was die Familie entzückt und bewegt – vor allem aber die ganze Bandbreite der taiwanesischen Küche.



**Tokyo Drifter**  
東京流れ者 (OmU) (OmeU)

10.9. 21 Uhr 15.9. 14 Uhr

Als der alternde Yakuza-Boss Kurata beschließt, seiner kriminellen Vergangenheit den Rücken zu kehren, bleibt seinem jungen Anhänger Tetsuya nichts anderes übrig, als diesen ehrenvollen Weg mit ihm zu gehen – natürlich kommt alles anders als geplant. Hochstilisiertes, visuell einzigartiges Gangsterdrama vom legendären Regisseur Seijun Suzuki aus dem Jahr 1968.

Alle zwei Wochen  
dienstags um 21 Uhr &  
sonntags um 14 Uhr

Folge uns auf Instagram  
@inthemood.berlin

## Ciné Club im Cinema Paris

Alle Filme  
in OmU



**Averroès & Rosa Parks**

13.8. 20:30 Uhr 18.8. 12 Uhr

„Averroès“ und „Rosa Parks“ heißen zwei Abteilungen der Klinik für Psychiatrie Esquirol in Paris. Sie gehören zum selben Verbund wie die auf der Seine schwimmende Tagesklinik Adamant, die im Zentrum von Nicolas Philiberts mit dem Goldenen Bären der Berlinale ausgezeichnetem Film „Auf der Adamant“ steht. In „Averroès & Rosa Parks“ setzt Philibert seine Beschäftigung mit dem Thema fort.



**Was ist schon normal?** Preview

27.8. 20:30 Uhr 1.9. 12 Uhr

Um der Polizei zu entkommen, müssen Paulo und sein Vater auf der Flucht in einem Ferienlager für junge Erwachsene mit Behinderungen Zuflucht suchen, indem sie sich als Bewohner und dessen Betreuer ausgeben. Der französische Sommerhit ist witzig, unterhaltsam und berührend.



**Rosalie** Preview

10.9. 20:30 Uhr 15.9. 12 Uhr

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts, Rosalie hütet seit ihrer Kindheit ein Geheimnis: ihr Körper und Gesicht sind behaart. Um nicht aufzufallen und die Chance auf eine Ehe zu wahren, ist sie gezwungen, sich regelmäßig zu rasieren. Ihr zukünftiger Ehemann Abel, ein gutmütiger, verschuldeter Wirtshausbesitzer, der sie nur auf Grund ihrer Mitgift heiratet, ahnt von ihrem Geheimnis nichts.



**Drei Farben: Rot** Klassiker

24.9. 20:30 Uhr 29.9. 12 Uhr

Eine Studentin in Genf lernt einen verbitterten pensionierten Richter kennen. Zwischen der jungen Frau und dem Zyniker entsteht eine Freundschaft, in deren Verlauf beide wertvolle zwischenmenschliche Erfahrungen gewinnen. Ein zweites Paar – ein junger Jurist und dessen Verlobte – erlebt dagegen das Zerbrechen seiner Beziehung. Teil 3 von Kieslowskis Trikoloren-Trilogie behandelt die Brüderlichkeit.

Nach **FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI** der neue Film von **IVAN CALBÉRAC**

André  
**DUSSOLIER**

Sabine  
**AZÉMA**

Thierry  
**LHERMITTE**



## Was uns sonst noch gefällt

### Die Ermittlung

D 2024, 240 Min.

→ ab

25.7.



Das Theaterstück von Peter Weiss aus dem Jahr 1965, das den ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess fast dokumentarisch auf die Bühne brachte, liest sich heute noch so verstörend wie damals. Regisseur Rolf Peter Kahl folgt dem Stück auf seine Weise, bringt Richter, Verteidiger, Ankläger, Angeklagte und Zeugen auf die große Leinwand und erinnert schmerzvoll an den unfassbaren Betrieb der Vernichtung.

### Touch

ISL 2024, 122 Min.

→ ab

8.8.



Vor fünfzig Jahren hatte sich der Student Kristófer in London in die Japanerin Miko verliebt. Für kurze Zeit waren die beiden ein Paar, dann verschwand sie aus der Stadt und aus seinem Leben. Inzwischen ist Kristófer verwitwet und hat gerade die Diagnose einer unheilbaren Krankheit erhalten. Grund genug, eine Reise in die Vergangenheit anzutreten. Berührende Liebesgeschichte von Baltasar Kormákur.

### Trap: No Way Out

USA 2024

→ ab

1.8.



Der nette Familienvater Cooper besucht mit seiner Tochter ein Pop-Konzert, bei dem ihm schnell die ungewöhnliche Polizeipräsenz auffällt. Bald findet er heraus, dass das Konzert als Falle für den brutalen Serienkiller „The Butcher“ genutzt wird, der hier als Guest auftauchen soll. Das kann Cooper bestätigen, denn der Killer ist er selbst – aber die Falle gefällt ihm so gar nicht.

### Longlegs

USA 2024, 101 Min.

→ ab

8.8.



Die junge FBI-Agentin Lee Harker wird auf den ungelösten Fall eines unheimlichen Serienmörders angesetzt. Schon bald stößt sie auf Indizien, die über die menschliche Bösartigkeit des Täters hinausweisen. Noch schlimmer: Sie findet eine persönliche Verbindung zu ihm – und in seine Welt. Oz Perkins' Horror-Thriller funktioniert als gruseliges Duell zwischen Nicolas Cage und Maika Monroe mit Gänsehaut-Garantie.

# Was uns sonst noch gefällt

## Cuckoo

D, USA 2024, 102 Min.



Der 17-jährigen Gretchen gefällt die familiäre Be schlusslage, ein Resort in den deutschen Alpen zu beziehen, überhaupt nicht. Doch Herr König, der Chef ihres Vaters, besteht darauf und begrüßt die Familie persönlich in dem vermeintlichen Ur laubsparadies, in dem alsbald verstörende Dinge passieren und beunruhigende Gründe für ihre Anwesenheit auftauchen. Originelles Horror Spektakel.

## Micha denkt groß

D 2024, 89 Min.



Charly Hübner spielt den Unternehmer Micha, der mit fabelhaften Ideen aus Berlin zurück in sein Heimatdorf Klein-Schlappleben kommt. Er will aus dem heruntergekommenen Hotel der Eltern ein Luxushotel mit Wellness-Oase machen. Der Visionär stößt mit seinem Vorhaben allerdings auf erbitterten Widerstand innerhalb der Dorfgemein schaft – da liegt man schnell auf dem Trockenen.

→ ab  
8.8.

## Paolo Conte alla Scala

I 2023, 106 Min.

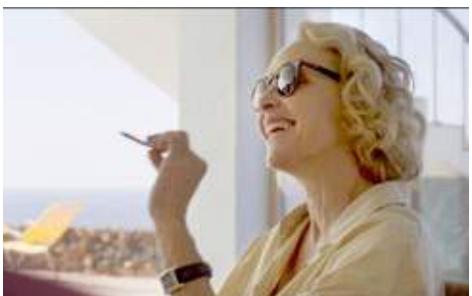


Nie zuvor hat das Teatro alla Scala einem nicht klassischen Musiker einen Auftritt gewährt. Bis zum 19.2.2023! Da durfte Paolo Conte mit seinem Instrumentalisten-Ensemble das würdige Opern haus in rhythmische Schwingungen versetzen. Der Dokumentarfilm zeigt nicht nur das Konzert, sondern gewährt auch Einblicke in die Vorbereitung und erzählt beiläufig die Geschichte eines großen Künstlers.

→ ab  
15.8.

## Sonnenplätze

D 2024, 95 Min.



Mit pfiffigen Dialogen lässt Regisseur Aaron Arens diese ramponierten Mitglieder einer Fa milie vor der herrlich vulkanischen Landschaft Lanzarotes aufeinander los, die einander in tiefem Unverständnis, aber auch Erinnerungen verbun den sind. Niemand ist, was er oder sie zu sein vor gibt, alle sind voller unerfüllter Sehnsüchte und getrieben von dem Wunsch nach Anerkennung – auch und besonders familiär.

→ ab  
15.8.

## A Revolution on Canvas

USA 2023, 95 Min.



Gemeinsam mit ihrem Mann Till Schauder spürt Sara Nodjoumi in dieser Dokumentation einer Reihe verschwundener Gemälde ihres im Iran ge borenen Vaters Nicky Nodjoumi nach. Der Künstler kritisierte zunächst den Schah, bevor er auch den radikalen Islamisten ein Dorn im Auge wurde. Vor allem die offenen Gespräche innerhalb der Fa milie verweben sowohl das Künstlerische wie das Politische mit dem Persönlichen.

→ ab  
22.8.

## I Saw the TV Glow

USA 2024, 100 Min.



Jane Schoenbruns unkonventioneller Coming-of Age-Film bringt die Teenager und Außenseiter Owen und Maddy aufgrund einer besonderen Leidenschaft zusammen – beide lieben die Fern sehserie „The Pink Opaque“. Was sich zunächst gut und richtig anfühlt, wächst sich zu einer unheimli chen Obsession aus. Schließlich scheinen Realität und Fiktion kaum mehr unterscheidbar, ihre Welt gerät aus den Fugen.

# MICHA DENKT GROß

EIN FILM VON LARS JESSEN  
UND JAN GEORG SCHÜTTE



Ab  
22. AUGUST  
im Kino!



**SPECIAL SCREENING:**  
Samstag, 24.08.,  
20:30 Uhr, Blauer Stern  
mit Charly Hübner, Lars Jessen und Jan Georg Schütte

micha-denkt-gross.pandora.film d@pandorafilmverleih

# Was uns sonst noch gefällt

## Die Ironie des Lebens

D 2024, 109 Min.



→ ab  
5.9.

## Beetlejuice Beetlejuice

USA 2024



→ ab  
5.9.

Edgar ist zwar in die Jahre gekommen, bespielt aber noch immer mit großem Erfolg und zynischen Programmen die Comedy-Bühnen des Landes. Doch wenn das Licht ausgeht, bleibt nur ein zutiefst einsamer Mann übrig. Eines Tages begegnet er – nach 25 Jahren – seiner Ex-Frau Eva wieder, die an Krebs erkrankt ist. Unverhofft verlieben sich die beiden aufs Neue und Eva beschließt, Edgar auf der Tour zu begleiten.

## Üben, Üben, Üben

N, D 2023, 79 Min.



→ ab  
5.9.

## Petra Kelly – Act Now!

D 2024, 105 Min.



→ ab  
12.9.

Klimaaktivistin und Trompetenspielerin Trine fliegt aus Überzeugung nicht. Das wird problematisch, als sie eine Einladung des Opernhauses in Oslo erhält, aber nur wenige Tage Zeit hat, die 1500 Kilometer von den Lofoten in die Hauptstadt zurückzulegen. Trotzdem vertraut sie auf die Hilfsbereitschaft ihrer Mitmenschen und beschließt, die Strecke zu trampen, was ihren Idealismus bald herausfordert.

Petra Kelly war eine einzigartige Persönlichkeit im politischen Betrieb der Bundesrepublik und weit darüber hinaus. Unbeugsam in der Sache, im Protest gegen Atomkraft, für Klimaschutz und Menschenrechte, und vor keinem noch so unerreichbar scheinenden Ziel zurücksschauend. Kein schlechter Zeitpunkt, um mit Hilfe dieser beeindruckenden Dokumentation ein wenig zivilen Ungehorsam zu erlernen.

## Das Flüstern der Felder

PL/LT/RS 2023, 115 Min.



→ ab  
12.9.

## Sad Jokes

D 2024, 96 Min.



→ ab  
12.9.

In handgemalten, naturalistischen Bildern erzählt der Film die Geschichte des Bauernmädchen Jagna, die von ihrer Familie gezwungen wird, den viel älteren Boryna zu heiraten, obwohl sie dessen Sohn Antek liebt. Die Dorfbewohner blicken neidisch auf Jagna, ihre Schönheit und ihren Freiheitsdrang. Das Team von „Loving Vincent“ schuf einen einzigartigen Animationsfilm, basierend auf dem Roman des Literaturnobelpreisträgers Wladyslaw Reymont.

„Sad Jokes – Traurige Witze“ heißt der neue Film von Fabian Stumm und in diesem Spannungsfeld bewegt sich der Film. Joseph, ein schwuler Filmmacher, hat zusammen mit seiner platonischen Freundin Sonya einen kleinen Sohn. Er laboriert noch an seiner letzten Beziehung und bringt gerade einen neuen Film auf den Weg... „Sad Jokes“ ist absurd und banal, hoffnungsvoll und anrührend oder – wie im wirklichen Leben – alles auf einmal.

JULIA  
WINDISCHBAUER



JULIANE  
KOHLER



NIELS  
BORMANN



JEREMIAS  
MEYER



JEREMY  
MOCKRIDGE



Für alle, DIE NACH SOMMER SCHREIEN.

# SONNEN PLÄTZE

Ein Film von AARON ARENS



gibt's ab 22. August IM KINO



# SOMMER FESTIVAL IM KANT KINO

18.07. BIS 21.08.2024



**Do. 18.07.** Premiere 15.30 Uhr  
**THE MAKING OF A JAPANESE (OMEU)**  
JP, US, FI, FR 2023 · 99'  
R: Ema Ryan Yamazaki



**Do. 18.07.** 18 Uhr  
**A THOUSAND CUTS (OMEU)**  
USA 2020 · 98'  
R: Ramona S. Diaz



**Do. 18.07.** 20.30 Uhr  
**BELLA CIAO (OMEU)**  
IT 2022 · 92'  
R: Giulia Giapponesi



**Fr. 19.07.** 20.30 Uhr  
**Sa. 20.07.** 22.30 Uhr  
**BLUES BROTHERS (OV)**  
USA 1980 · 149'  
R: John Landis



**Sa. 20.07.** 20 Uhr  
**DOWN BY LAW (OMU)**  
USA 1986 · 107'  
R: Jim Jarmusch



**So. 21.07.** 11 Uhr  
**CARL BLECHEN – LICHTBILDER 3D**  
D 2023 · 150'  
R: Donald Saischowa



**So. 21.07.** 18 Uhr  
**DAS BOOT – DIRECTORS CUT**  
D 1981 · 208'  
R: Wolfgang Petersen



**Mo. 22.07.** 18 Uhr  
**DER HIMMEL ÜBER BERLIN**  
D 1987 · 128'  
R: Wim Wenders



**Di. 23.07.** 20.30 Uhr  
**WIR KÖNNEN AUCH ANDERS**  
D 1993 · 92'  
R: Detlev Buck



**Mi. 24.07.** 20 Uhr  
**ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT – BACK TO THE FUTURE (OV)**  
USA 1985 · 116'  
R: Robert Zemeckis



**Do. 25.07.** 20.30 Uhr  
**THE ADVENTURES OF PRISCILLA – QUEEN OF THE DESERT (OV)**  
AUS 1994 · 104'  
R: Stephan Elliot



**Fr. 26.07.** 20.30 Uhr  
**BANG BOOM BANG**  
D 1999 · 110'  
R: Peter Thorwarth  
In Anwesenheit des Regisseurs



**Sa. 27.07.** 19 Uhr  
**BUDDENBROOKS**  
D 2008 · 150'  
R: Heinrich Breloer



**Sa. 27.07.** 22.45 Uhr  
**THE ADVENTURES OF PRISCILLA – QUEEN OF THE DESERT (OV)**  
AUS 1994 · 104'  
R: Stephan Elliot



**So. 28.07.** 12+19 Uhr  
**JESUS CHRIST SUPERSTAR (OV)**  
USA 1974 · 98'  
R: Norman Jewison



**Mo. 29.07. 18 Uhr + 30.07. 17 Uhr**  
**COMEDIAN HARMONISTS**  
AUT, D 1997 · 129'  
R: Joseph Vilsmaier



**Di. 30.07.** Premiere 20 Uhr  
**BERLIN NOBODY**  
GB, D, F, USA 2023 · 95'  
R: Jordan Scott · In Anwesenheit von Sophie Rois, Jonas Dassler



**Mi. 31.07.** 20 Uhr  
**ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT 2 – BACK TO THE FUTURE P. II (OV)**  
USA 1989 · 108'  
R: Robert Zemeckis



**Do. 01.08.** 20 Uhr  
 **DIE EHE DER MARIA BRAUN**  
D 1979 · 120'  
R: Rainer Werner Fassbinder



**Fr. 02.08.** 20 + 20.45 Uhr  
**MATRIX (OV)**  
USA 1999 · 135'  
R: Lana + Lilly Wachowski



**Sa. 03.08. 19 Uhr + 04.08. 11 Uhr**  
**LA DOLCE VITA (OMU)**  
USA IT 1960 · 176'  
R: Federico Fellini



**So. 04.08.** 20 Uhr  
**BANDITS**  
**D 1997 · 110'**  
**R: Katja von Garnier**  
**In Anwesenheit der Regisseurin**



**Mo. 05.08. + Di. 06.08** 18 Uhr  
**DIE KONSEQUENZ**  
**D 1985 · 95'**  
**R: Wolfgang Petersen**



**Di. 06.08.** 20.30 Uhr  
**POINT BREAK – GEFÄHRLICHE BRANDUNG (OMU)**  
**USA 1991 · 122'**  
**R: Kathryn Bigelow**



**Mi. 14.08.** 20 Uhr  
**2001 ODYSSEE IM WELTRAUM (OMU)**  
**USA 1968 · 141'**  
**R: Stanley Kubrick**



**Do. 15.08.** 20 Uhr  
**A CLOCKWORK ORANGE (OMU)**  
**USA 1971 · 136'**  
**R: Stanley Kubrick**



**Fr. 16.08.** 21 Uhr  
**SHINING (OMU)**  
**USA 1972 · 145'**  
**R: Stanley Kubrick**



**Mi. 07.08.** 20 Uhr  
**ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT 3 – BACK TO FUTURE PART 3 (OV)**  
**USA 1990 · 118'**  
**R: Robert Zemeckis**



**Do. 08.08.** 20 Uhr  
**Sa. 10.08.** 22.30 Uhr  
**BATMAN BEGINS (OV)**  
**USA 2005 · 140'**  
**R: Christopher Nolan**



**Fr. 09.08.** 20 Uhr  
**MULHOLLAND DRIVE (OMU)**  
**USA 2001 · 146'**  
**R: David Lynch**



**Sa. 17.08.** 19.30 Uhr  
**BLUE VELVET (OV)**  
**USA 1987 · 120'**  
**R: David Lynch**



**Sa. 17.08.** 22.30 Uhr  
**SATURDAY NIGHT FEVER (OV)**  
**USA 1978 · 118'**  
**R: John Badham**



**So. 18.08.** 18 Uhr  
**LOLA RENNT**  
**D 1998 · 81'**  
**R: Tom Tykwer**



**Sa. 10.08.** 20 Uhr  
**DR. STRANGELOVE OR: HOW I LEARNED TO STOP WORRYING AND LOVE THE BOMB (OV)**  
**USA, GB 1964 · 95'**  
**R: Stanley Kubrick**



**So. 11.08.** 12 Uhr  
**BUDDENBROOKS**  
**D 2008 · 150'**  
**R: Heinrich Breloer**



**So. 11.08.** 19 Uhr  
**AUSER ATEM (OMU)**  
**F 1960 · 89'**  
**R: Jean-Luc Godard**



**So. 18.08.** 20 Uhr  
**SONNENALLEE**  
**D 1999 · 91'**  
**R: Leander Haußmann**



**Di. 20.08.** 20 Uhr  
**KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR**  
**D 1997 · 90' · In Anwesenheit von Jan Josef Liefers**  
**R: Thomas Jahn**



**Mi. 21.08.** 20 Uhr  
**THE DARK KNIGHT RISES (OV)**  
**USA 2012 · 164'**  
**R: Christopher Nolan**



**Mo. 12.08. + Fr. 16.08.** 18 Uhr  
**DAS LEBEN DER ANDEREN**  
**D 2006 · 137'**  
**R: Florian Henckel von Donnersmarck**



**Di. 13.08. + Mo. 19.08.** 18 Uhr  
**CHRISTIANE F. – WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO**  
**D 1981 · 131'**  
**R: Uli Edel**



**Di. 13.08.** 21 Uhr  
**THE DARK KNIGHT (OV)**  
**USA 2008 · 152'**  
**R: Christopher Nolan**



**SONNENPLATZE**  
*„Für alle die nach Sommer schreien. Ein Film von AARON ARENS“*  
*„gib's ab 22.8. IM KINO“*  
*„Kino“*



**Ab August in der Matinee**  
**SERENGETI Darf NICHT STERBEN**  
**D 1959 · 85'**  
**R: Bernhard Grzimek**

Programmänderungen vorbehalten.  
Reservierungen und Saalabfrage unter 030 319 98 66  
Online-Kartenkauf unter [www.yorck.de](http://www.yorck.de)

Kant.Kino.Berlin  
 kantkinoberlin  
[yorck.de/kinos/kant-kino](http://yorck.de/kinos/kant-kino)



29. Mai —  
31. August



# Sommer Kino

Kulturforum at  
Potsdamer Platz

Kino und Programm  
[yorck.de](http://yorck.de)



Staatliche Museen zu Berlin  
Preußischer Kulturbesitz



## Klassiker

25. Juli → 21:15 Uhr

**City of God**

(OmU)



31. Juli → 21:15 Uhr

**Sommer vorm Balkon**



1. August → 21:15 Uhr

**Der talentierte  
Mr. Ripley**

(OmU)



5. August → 21:00 Uhr

**The Big  
Lebowski**

(OmU)



8. August → 21:00 Uhr

**Manche  
mögen's heiß**

(OmU)



11. August → 21:00 Uhr

**Der Himmel  
über Berlin**



12. August → 21:15 Uhr

**Trainspotting  
– Neue Helden**

(OmU)



28. August → 20:45 Uhr

**Das Fenster  
zum Hof**

(OmU)



## Sonderveranstaltung

22. Juli → 21:15 Uhr & 20. August → 20:45 Uhr

**African Territory 2**

(OV)

Surffilmnacht

Die Europa-Premierentour des zweiten Teils dieses weltweit prämierten Surf- und Travelfilms. Als Zuschauer\*in erlebt man den Trip dieser beiden Brüder so nah und eindringlich, dass man meint, die Hitze und Gerüche zu schnuppern und die Abenteuer selbst zu erleben.



## 15. – 21. Juli

## 22. – 28. Juli

## 29. Juli – 4. August

## 5. – 11. August

<b>Mo</b> 15.07. 21:30	<b>Creepy Crypt</b> <b>Carrie – Des Satans jüngste Tochter</b> <small>(OmU)</small> 1976, US, 98 Min. Carrie ist ein schüchternes Teenager-Mädchen, das von ihren Mitschüler:innen und ihrer fanatisch religiösen Mutter gequält wird. Als sie ihre telekinetischen Kräfte entdeckt, kann sie endlich Rache üben. Horrorfilm basierend auf Stephen Kings Romanvorlage.	<b>Mo</b> 22.07. 21:15	<b>Surffilmnacht</b> <b>African Territory 2</b> <small>(ov)</small> 2024, AR, ES, ZA, 110 Min. Eine 22-monatige Expedition auf dem afrikanischen Kontinent. Die Brüder Azulay reisen in einem Militärkrankenwagen aus dem Jahr 1985 von Spanien nach Südafrika. Ihr Ziel ist es, menschliche Beziehungen durch eine noch nie dagewesene Surferkundung zu fördern.	<b>Mo</b> 29.07. 21:15	<b>Poor Things</b> <small>(OmU)</small> 2023, IE, GB, US, 141 Min. Emma Stones Darstellung der Bella Baxter wurde mit einem Oscar belohnt. Ein großartiges Ensemble bestehend aus Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Ramy Youssef etc. und Yorgos Lanthimos' „The Favourite“, „The Lobster“ einzigartiger visueller Stil machen „Poor Things“ zu einem fantastischen Filmerlebnis.	<b>Mo</b> 05.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>The Big Lebowski</b> <small>(OmU)</small> 1998, US, 117 Min. Eines Tages wird der Dude zu Hause von zwei schlecht gelaunten Geldeintreibern erwartet. Sie haben ihn mit dem echten Big Lebowski, der ein reicher Geschäftsmann ist, verwechselt und fordern jetzt von ihm das Geld, das seine angebliche Frau Bunny ihnen schuldet.
<b>Di</b> 16.07. 21:30	<b>Fetch</b> <b>Der Teufel trägt Prada</b> <small>(OmU)</small> 2006, US, 109 Min. Die Romanverfilmung mit Anne Hathaway, Emily Blunt und Meryl Streep als kalter Fashion-Magazin-Editorin Miranda Priestly ist bald 20 Jahre alt und hat in dieser Zeit bereits absoluten Kultstatus erreicht.	<b>Di</b> 23.07. 21:15	<b>Die Besten der Saison</b> Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison. <a href="#">Mehr Infos auf yorck.de</a>	<b>Di</b> 30.07. 21:15	<b>All of Us Strangers</b> <small>(OmU)</small> 2023, GB, US, 105 Min. Im Londoner Hochsommer erlebt Drehbuchautor Adam zwei surreale Begegnungen. Zum einen beginnt er eine Affäre mit seinem einzigen Nachbarn, zum anderen begegnet er seinen Eltern, die vor langer Zeit bei einem Unfall ums Leben gekommen waren. <i>Mit Andrew Scott, Paul Mescal, Jamie Bell und Claire Foy.</i>	<b>Di</b> 06.08. 21:00	<b>Ein kleines Stück vom Kuchen</b> <small>(OmU)</small> 2024, FR, DE, IR, SE, 97 Min. Seit 30 Jahren lebt die 70-jährige Witwe Mahin allein in Teheran – und langweilt sich. Also beschließt sie, sich einen neuen Mann zu suchen. Das gelingt erstaunlich schnell. Es folgt ein unvergesslicher Abend. Ein Abend, der schöner ist, als die Sittenpolizei erlaubt.
<b>Mi</b> 17.07. 21:30	<b>Klassiker</b> <b>Sommerferienbeginn</b> <b>Ferris macht blau</b> <small>(D)</small> 1986, US, 103 Min. Nachdem Ferris Bueller erfolgreich eine Krankheit vortäuscht, um einen Tag lang die Schule zu schwänzen, erlebt er mit seiner Freundin Sloane und seinem besten Freund Cameron eine Reihe von Abenteuern in Chicago. 80er-Highschool-Komödie von John Hughes.	<b>Mi</b> 24.07. 21:15	<b>Robot Dreams</b> <small>(ohne Dialog)</small> 2023, ES, FR, 102 Min. Hund ist einsam. Also bestellt er sich einen Roboter und die beiden werden sofort beste Freunde! Die glückselige Zweisamkeit nimmt ein jähes Ende, nachdem Hund Roboter nach einem Strandtag zurücklassen muss, weil dessen Batterien alle sind. Und die Rettung gestaltet sich schwieriger als gedacht ...	<b>Mi</b> 31.07. 21:15	<b>Klassiker</b> <b>Sommer vorm Balkon</b> <small>(D)</small> 2005, DE, 105 Min. Katrin und Nike sind Nachbarinnen und beste Freundinnen in Prenzlberg, die die heißen Abende des Berliner Sommers auf ihrem Balkon verbringen und jede mit ihren eigenen Problemen in der Arbeit und der Liebe zu kämpfen haben. <i>Preisgekrönter Film von Andreas Dresen.</i>	<b>Mi</b> 07.08. 21:00	<b>La Chimera</b> <small>(OmU)</small> 2023, FR, IT, CH, 133 Min. Jeder hat seine eigene <i>Chimera</i> . Für den Archäologen Arthur ist seine verstorbene Frau diese <i>Chimera</i> . Um sie zu finden, schließt er sich mit einer Tombaroli-Bande zusammen, die etruskische Gräber plündert. Arthur aber sucht nicht nach Artefakten, er sucht nach einem legendären Tor zur Unterwelt.
<b>Do</b> 18.07. 21:30	<b>The Zone of Interest</b> <small>(OmU)</small> 2023, PL, GB, US, 105 Min. Ein Häuschen mit Garten und kurzem Laufweg zum Badesee – das Bilderbuchheim der Familie Höß, direkt an den Mauern des Todeslagers Auschwitz-Birkenau. Hier das Privatleben, dort die Grausamkeiten des Holocaust. <i>Jonathan Glazers Drama gewann den Oscar als Bester Internationaler Film.</i>	<b>Do</b> 25.07. 21:15	<b>Klassiker</b> <b>City of God</b> <small>(OmU)</small> 2002, BR, FR, DE, 130 Min. Durch die Augen eines jungen Fotografen beobachten wir atemlos die Entwicklung der Bandenkriege in den Slums vor Rio de Janeiro von den 60ern bis zu den 80er-Jahren. Basierend auf wahren Begebenheiten gilt das Drama nur etwa 20 Jahre nach seinem Release als genredefinierendes Meisterwerk.	<b>Do</b> 01.08. 21:15	<b>Klassiker</b> <b>Der talentierte Mr. Ripley</b> <small>(OmU)</small> 1999, US, 139 Min. Tom Ripley glaubt, es sei besser, ein falscher Mensch zu sein als ein echter Niemand. Er schlängelt sich in das Leben eines reichen Playboys und seiner Freundin undheckt einen Plan voller Betrug, Lügen und Mord aus. <i>Mit Matt Damon, Jude Law, Gwyneth Paltrow, Cate Blanchett und Philip Seymour Hoffman.</i>	<b>Do</b> 08.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>Manche mögen's heiß</b> <small>(OmU)</small> 1959, US, 122 Min. Tony Curtis und Jack Lemmon spielen Musiker, die aus Versehen Zeugen eines Mafiamordes werden und jetzt auf der Flucht sind. Ihre einzige Chance ist, sich einer reinen Frauenband anzuschließen. Als Frauen verkleidet gehen sie auf Tour... mit Sugar (Marilyn Monroe).
<b>Fr</b> 19.07. 21:30	<b>Dune: Part Two</b> <small>(OmU)</small> 2023, US, 166 Min. Der zweite Teil der Saga erforscht die mythische Reise von Paul Atreides, der sich mit Chani und den Fremen vereint, während er auf einem Kriegspfad der Rache gegen die Verschwörer ist, die seine Familie zerstört haben. <i>Mit Timothée Chalamet, Zendaya, Austin Butler und Florence Pugh.</i>	<b>Fr</b> 26.07. 21:15	<b>Challengers</b> <small>(OmU)</small> 2023, US, 114 Min. Luca Guadagnino („Call Me by Your Name“) hat für seinen neuen Film erneut ein fantastisches Ensemble versammelt. Tennisstar Tashi (Zendaya) coacht ihren Mann Art (Mike Faist), der bei einem Challenger-Turnier gegen Tashis Exfreund Patrick (Josh O'Connor) antreten muss.	<b>Fr</b> 02.08. 21:15	<b>Alles steht Kopf 2</b> <small>(OmU)</small> 2024, US, 96 Min. Rileys Emotionen denken, sie haben alles im Griff. Doch mit dem ruckartigen Eintreten der Pubertät drängen sich ein paar neue Gefühle in Rileys Kopf und bringen so einiges durcheinander. Zweifel, Neid und Ennui nehmen das Ruder in die Hand und Freude muss sich ihren Platz zurückkämpfen.	<b>Fr</b> 09.08. 21:00	<b>Crossing – Auf der Suche nach Tekla</b> <small>(OmU)</small> 2024, DK, FR, GE, SE, TR, 105 Min. Lia, eine pensionierte Lehrerin aus Georgien, erfährt von ihrem jungen Nachbarn Achi, dass ihre lang vermisste trans* Nichte Tekla die Grenze zur Türkei überquert hat. Auf der Suche nach Tekla reist Lia mit dem unbekümmerten Achi nach Istanbul, wo sie die verborgenen Tiefen der Stadt erkunden.
<b>Sa</b> 20.07. 21:15	<b>The Fall Guy</b> <small>(OmU)</small> 2024, US, 126 Min. Ryan Gosling beweist: Er kann mehr als nur Strand – er kann Action am Strand. Als Stuntman Colt Seavers versucht er nicht nur vor der Kamera die Liebe seines Lebens (Emily Blunt) zurückzugewinnen. Colt wird beauftragt, den Star des Films aufzuspüren. Der scheint nämlich spurlos verschwunden zu sein.	<b>Sa</b> 27.07. 21:15	<b>The Bikeriders</b> <small>(OmU)</small> 2023, US, 116 Min. Benny ist Kathys große Liebe, obwohl ihr von Beginn an klar ist, dass sie den leidenschaftlichen Biker mit seinem Motorradclub und dessen charismatischem Führer Johnny teilen muss. <i>Mit Tom Hardy, Austin Butler, Jodie Comer und Mike Faist.</i>	<b>Sa</b> 03.08. 21:15	<b>Anatomie eines Falls</b> <small>(OmU)</small> 2023, FR, 151 Min. Den vom Yorck-Publikum zum besten Film des Jahres gewählten und mit dem Oscar fürs Beste Drehbuch ausgezeichneten Krimi mit den Lieblingen Sandra Hüller und Hund Messi sollten inzwischen alle gesehen haben. Für Erstis und Wiederholungstäter zeigen wir das Gerichtsdrama im Sommerkino.	<b>Sa</b> 10.08. 21:00	<b>Preview</b> <b>in the mood</b> <b>DIDI (弟弟)</b> <small>(OmU)</small> <small>(OmU)</small> 2023, US, 118 Min. Es ist das Jahr 2008. In den letzten Sommerferien vorm Wechsel an die High School lernt der 13-jährige, pubertierende Chris, was seine Familie ihm nicht beibringen kann: skaten, flirten und wie man seine Mutter liebt.
<b>So</b> 21.07. 21:15	<b>10-jähriges Jubiläum</b> <b>Pride</b> <small>(OmU)</small> 2014, FR, GB, 120 Min. Im Jahr 1984 beschließt eine Gruppe von LGBT-Aktivisten, Geld zu sammeln, um die <i>National Union of Mineworkers</i> während ihres langen Streiks zu unterstützen. Es gibt nur ein Problem: Der Gewerkschaft scheint es unangenehm zu sein, ihre Unterstützung zu erhalten.	<b>So</b> 28.07. 21:15	<b>Der Junge und der Reiher</b> <small>(OmU)</small> 2023, JP, 124 Min. Der kleine Mahito sehnt sich nach seiner Mutter und wagt sich in eine Welt, die von den Lebenden und den Toten geteilt wird. Eine semi-autobiografische Fantasie und eine Hommage an die Freundschaft. Studio Ghiblis Oscar-prämiertes Animationswerk von Regielegende Hayao Miyazaki.	<b>So</b> 04.08. 21:00	<b>The Holdovers</b> <small>(OmU)</small> 2023, US, 133 Min. Paul Hunham ist ein verschrobener Geschichtsprofessor. Das Schicksal führt den Einzelgänger über die Weihnachtsferien mit dem 15-jährigen Rebell Angus und Köchin Mary zusammen. DaVine Joy Randolph wurde für ihre Darbietung mit dem Oscar als beste Nebendarstellerin ausgezeichnet.	<b>So</b> 11.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>Der Himmel über Berlin</b> <small>(OmU)</small> 1987, DE, 128 Min. Die Engel Daniel und Cassiel wandern durch das geteilte Berlin, beobachten die Menschen und lauschen ihren Gedanken. Als Daniel sich in die Trapezkünstlerin Marion verliebt, erwächst in ihm das Verlangen, selbst Mensch zu werden.

## 12. – 18. August

## 19. – 25. August

## 26. – 31. August

## Eintritt

Mo 12.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>Trainspotting – Neue Helden</b> (OmU) 1996, GB, 94 Min.  Das filmische Meisterwerk Trainspotting von Danny Boyle erzählt die Geschichte einer Gruppe junger Heroinabhängiger in Edinburgh. Ein Popkultur-Phänomen, das die 1990er-Jahre in Schottland und deren Drogenszene am Rand der Gesellschaft perfekt in Szene setzt.

Mo 19.08. 20:45	<b>in the mood</b> <b>Mein Nachbar Totoro</b> (OmU) 1988, JP, 86 Min.  Der Studio Ghibli Film aus dem Jahr 1988 erzählt die Geschichte von zwei Schwestern, die mit ihrem Vater aufs Land ziehen, um ihrer kranken Mutter näher zu sein. Im umliegenden Wald treffen die Mädchen beim Spielen auf verschiedene Wesen und Naturgeister – darunter auch Totoro.

Mo 26.08. 20:45	<b>Die Besten der Saison</b>  Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison.  <a href="#">Mehr Infos auf yorck.de</a>

Di 13.08. 21:00	<b>Die Besten der Saison</b>  Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison.  <a href="#">Mehr Infos auf yorck.de</a>

Di 20.08. 20:45	<b>Surffilmnacht</b> <b>African Territory 2</b> (OV) 2024, AR, ES, ZA, 110 Min.  Eine 22-monatige Expedition auf dem afrikanischen Kontinent. Die Brüder Azulay reisen in einem Militärkranwagen aus dem Jahr 1985 von Spanien nach Südafrika. Ihr Ziel ist es, menschliche Beziehungen durch eine noch nie dagewesene Surferkundung zu fördern.

Di 27.08. 20:45	<b>Die Besten der Saison</b>  Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison.  <a href="#">Mehr Infos auf yorck.de</a>

Mi 14.08. 21:00	<b>Verbrannte Erde</b> (OmeU) 2024, DE, 101 Min.  Vor zwölf Jahren musste der Berufskriminelle Trojan aus Berlin flüchten, jetzt führt ihn die Suche nach Aufträgen erneut in die Stadt. Da bietet sich ein lukrativer Auftrag: Ein Gemälde von Caspar David Friedrich soll aus einem Museum gestohlen werden. <i>Fortsetzung von Thomas Arslans Trojan-Trilogie.</i>

Mi 21.08. 20:45	<b>Zwei zu eins</b> 2024, DE, 115 Min.  Im Sommer 1990 finden die drei engen Freunde Maren (Sandra Hüller), Robert und Volker in einem Schacht bei Halberstadt Millionen dort eingelagerte DDR-Mark-Scheine. Gemeinsam mit den Nachbarn klügeln sie ein System aus, um dem herüberschwappenden Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen.

Mi 28.08. 20:45	<b>Klassiker</b> <b>Das Fenster zum Hof</b> (OmU) 1955, US, 115 Min.  Ein an den Rollstuhl gefesselter Fotograf spioniert seine Nachbarn vom Fenster seiner Wohnung aus und ist überzeugt, dass einer von ihnen einen Mord begangen hat. <i>Ein fesselnder Thriller von Alfred Hitchcock mit Grace Kelly und James Stewart.</i>

Do 15.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>Gefährliche Brandung</b> (OmU) 1991, JP, US, 122 Min.  In Los Angeles begeht eine Bande von Bankräubern, die sich „The Ex-Presidents“ nennen, ihre Verbrechen mit den Masken von Reagan, Carter, Nixon und Johnson. Das FBI beauftragt den jungen Agenten Johnny Utah undercover an den Strand, um sich unter die Surfer zu mischen. <i>Mit Keanu Reeves und Patrick Swayze.</i>

Do 22.08. 20:45	<b>Love Lies Bleeding</b> (OmU) 2024, GB, US, 104 Min.  Lou, Fitnessstudiotreiberin und Tochter des Gangsterbosses Lou Sr., verliebt sich in die ambitionierte Bodybuilderin Jackie. Es folgt eine Reihe von Ereignissen, die in der Beseitigung der Leiche ihres brutalen Schwagers noch längst nicht ihren Höhepunkt gefunden hat.

Do 29.08. 20:45	<b>Saisonfinale</b> <b>Challengers</b> (OmU) 2023, US, 114 Min.  Luca Guadagnino („Call Me by Your Name“) hat für seinen neuen Film erneut ein fantastisches Ensemble versammelt. Tennisstar Tashi (Zendaya) coached ihren Mann Art (Mike Faist), der bei einem Challenger-Tourneur gegen Tashis Exfreund Patrick (Josh O’Connor) antreten muss.

Fr 16.08. 21:00	<b>Kinds of Kindness</b> (OmU) 2024, IE, GB, US, 165 Min.  Yorgos Lanthimos („Poor Things“) meldet sich mit seinem neuen Film zurück. In drei fabelartigen Geschichten erforscht der Regisseur in seiner absurd, teils grotesken, teils humorvollen Art das Menschliche. <i>Mit Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Defoe, Hong Chau uvm.</i>

Fr 23.08. 20:45	<b>Sterben</b> 2024, DE, 183 Min.  Die Familie Lunies ist schon lange keine Familie mehr. Erst als der Tod in Form von Demenz, Krankheit, Sucht oder Depression in den separaten Leben der entfremdeten Familienmitglieder auftaucht, finden diese wieder zueinander.  <i>Ausgezeichnet mit vier Deutschen Filmpreisen.</i>

Fr 30.08. 20:45	<b>Saisonfinale</b> <b>Kinds of Kindness</b> (OmU) 2024, IE, GB, US, 165 Min.  Yorgos Lanthimos („Poor Things“) meldet sich mit seinem neuen Film zurück. In drei fabelartigen Geschichten erforscht der Regisseur in seiner absurd, teils grotesken, teils humorvollen Art das Menschliche. <i>Mit Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Defoe, Hong Chau uvm.</i>

Sa 17.08. 21:00	<b>Perfect Days</b> (OmeU) 2023, DE, JP, 123 Min.  Held in Wim Wenders' Alltagsglückbeobachtung ist der Toilettenhäuschen-Reiniger Hirayama. Das einfache Leben in Tokio scheint ihn vollauf zu erfüllen. Sein strukturiertes, einsames Dasein wird eines Tages mit der Ankunft seiner Nichte aus dem Rhythmus gebracht.

Sa 24.08.	<b>Keine Vorstellung</b>

Sa 31.08. 20:45	<b>Saisonfinale</b> <b>Mamma Mia!</b> (OmU) 2008, DE, GB, US, 108 Min.  Es gibt kaum einen Film, der so perfekt in den Sommer passt wie das ABBA Musical „Mamma Mia“. Eine traumhafte griechische Insel, Familiendrama, Meryl Streep, Amanda Seyfried, Colin Firth, Julie Walters, Christine Baranski und der Soundtrack der 70er- und 80er-Jahre.

So 18.08. 20:45	<b>A Killer Romance</b> (OmU) 2023, US, 115 Min.  Der spießige Professor Gary Johnson (Glen Powell) arbeitet nebenbei als Fake-Killer für die Polizei von New Orleans. Sein Job, ahnungslose Kriminelle zu überführen, führt ihn auf moralisch fragwürdiges Terrain, als er sich zu einer potenziellen Kriminellen hingezogen fühlt.

So 25.08. 20:45	<b>Die Besten der Saison</b>  Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison.  <a href="#">Mehr Infos auf yorck.de</a>

**(DE) Deutsche Sprachfassung**

**(OV) Originalversion**

**(OmU) Originalversion mit Untertiteln**

**(OmeU) Originalversion mit englischen Untertiteln**

**10€ online** mit der kostenlosen Yorck-Mitgliedschaft\*

**11€ online** regulär

**12€ Restkarten** an der Abendkasse

**0€** mit Yorck Unlimited

Für Sonderveranstaltungen können abweichende Preise gelten. \* Einmalige kostenfreie Registrierung erforderlich.

## Lage



## ÖPNV

S+U / RE Potsdamer Platz Bus 200, 300 Philharmonie, M48, M85, N2 Kulturforum, M29, N1 Potsdamer Brücke

## Gästeservice

030 – 322 931 322

Montag bis Freitag 10 – 21 Uhr

Wochenende 14 – 21 Uhr

# Kinderfilme

## Die wilden Mäuse

F 2022, 95 Min.

→ ab  
15.8.



Die abenteuerlustige Maus Pattie lebt mit ihrem abenteuermeidenden Katerkumpel Sam in der griechischen Stadt Jorgos. Als dort eine Statue des Göttervaters Zeus enthüllt wird, sorgt dessen neidischer Bruder Poseidon für reichlich Ärger. Um die Krise einzudämmen, begeben sich Pattie und Sam auf große Fahrt durch die griechische Mythologie. Mit dabei: Zyklopen, Hydra und Riesenkrake.

## Die Unzertrennlichen – Zwei durch dick und dünn

B 2023, 90 Min.

→ ab  
29.8.



Don hat es satt, jeden Tag den Hofnarren zu spielen, und möchte sein Leben selbst in die Hand nehmen. Ambitioniert für ein Mitglied des Puppentheaterensembles im New Yorker Central Park, das nur nachts zum Leben erwacht. Doch eines Tages bricht er auf, tut sich mit dem verlassenen Stofftierrapper DJ Doggie Dog zusammen und zeigt der Welt, aus welchem Holz echte Helden geschnitzt sind.

## Harold und die Zauberkreide

USA 2024, 92 Min.

→ ab  
15.8.



Die Macht der Fantasie – kann auch ein ganz schönes Chaos anrichten. In seinem Buch erweckt Harold mit seiner Zauberkreide ganz einfach alles zum Leben, im realen Leben laufen die Dinge etwas anders ab. Als die Kraft grenzenloser Fantasie auch noch in falsche Hände gerät, bedarf es jeder Menge kreativer Einfälle, damit er mit seinen Freunden die echte wie die eigene Welt in Ordnung bringen kann.

## Bleib am Ball – egal was kommt!

NL 2022, 90 Min.

→ ab  
5.9.



Dylan und sein Kumpel Youssef träumen von der großen Fußballkarriere. Die taucht in Form eines Turniers des Freestyle-Fußballstars Touziani in Reichweite auf. Doch noch vor Beginn zieht ein Unfall Dylan den Boden unter den Füßen weg, nichts ist mehr, wie es war. Für ihn und seine Freunde aber kommt Aufgeben auf keinen Fall in Frage. Höchste Motivation entfesselt zusätzlich Skaterin Maya ...

ARTUS

CLOVIS CORNILLAC

ALICE BELAÏDI

# WAS IST SCHON NORMAL?

EIN FILM VON ARTUS

DER  
KINO-HIT AUS  
FRANKREICH!



MARC RISO

CÉLINE GROUSSARD GAD ABECASSIS LUDOVIC BOUL STANISLAS CARMONT MARIE COLIN THIBAUT CONAN MAYANE SARAH ELBAZE THÉOPHILE LEROY BORIS PITOËFF SOFIAN RIBES ARNAUD TOUPENSE BENJAMIN VANDEWALLE

AB 5. SEPTEMBER NUR IM KINO



HUMBOLDT  
FORUM

# BOX OFFICE AROUND THE WORLD

BLOCKBUSTER AUS:  
INDIEN  
THAILAND  
NIGERIA  
BRASILIEN  
ARGENTINIEN  
VIETNAM

16.–31. AUGUST 2024

## Demnächst



**Wolfs**  
USA 2024

→ ab  
19.9.

Regisseur Jon Watts bringt in seiner Actionkomödie mal wieder die Legenden George Clooney und Brad Pitt zusammen. Clooney gibt einen professionellen „Cleaner“, der nach einem Verbrechen alle Spuren beseitigt – Pitt hat den gleichen Job. Als die beiden an einem Tatort zusammentreffen, gerät alles außer Kontrolle.



**The Substance**  
USA, GB 2024, 140 Min.

→ ab  
19.9.

Die Karriere der Schauspielerin Elisabeth Shalane neigt sich dem Ende zu, ihr sexistischer Produzent will sie durch eine jüngere Darstellerin ersetzen. Verzweifelt greift sie auf ein gruseliges Produkt zurück, das eine attraktivere Version von ihr – und aus ihr zu erschaffen verspricht. Satirischer Body-Horror mit Demi Moore.



**Die Fotografin**  
GB 2023, 116 Min.

→ ab  
26.9.

Kate Winslet spielt in diesem Biopic die Fotografin Elisabeth „Lee“ Miller, die als Kriegsberichterstatterin für die „Vogue“ Bilder von der Front im Zweiten Weltkrieg lieferte, bevor sie – nach der Befreiung – das Leid in den Konzentrationslagern dokumentierte. Eine außergewöhnliche Karriere – gegen männliche Widerstände.



**Joker: Folie à Deux**  
USA 2024

→ ab  
3.10.

Arthur Fleck, der „Joker“, trifft in der Nervenheilanstalt von Gotham City auf die Psychiaterin Harleen Quinzel, deren dunkles Ich zu seiner idealen Ergänzung wird. Joaquin Phoenix und Lady Gaga geben sich leidenschaftlich der gemeinsamen Psychose hin und verwandeln den Thriller mit Tanz und Gesang in ein düsteres Musical.

# Demnächst



## Memory

MEX, USA 2023, 100 Min.

→ ab  
3.10.

Sylvia, die als Betreuerin in einem Heim für psychisch Erkrankte arbeitet, gerät auf einem Ehemaligentreffen an Saul, der sich wie ein Stalker an sie klettet. Er folgt ihr, erfriert fast vor ihrer Tür, kann aber sein Verhalten aufgrund einer beginnenden Demenzerkrankung kaum erklären. Vorsichtig kommen sie einander näher.



## Thelma

USA 2024, 97 Min.

→ ab  
10.10.

Die 93-jährige Thelma fällt am Telefon auf den sogenannten Enkeltrick herein, fiese Gauner erleichtern sie um eine beträchtliche Summe. Aber Thelma ist keineswegs bereit, den Verlust und die Demütigung einfach so hinzunehmen. Gemeinsam mit ihrem Freund Ben schwingt sie sich auf einen Scooter, um das Gesindel zu verfolgen.



## In Liebe, Eure Hilde

D 2024, 124 Min.

→ ab  
17.10.

Regisseur Andreas Dresen erzählt die Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die 1942 zum Widerstandskreis der „Roten Kapelle“ gehörten, beide verhaftet und hingerichtet wurden, obwohl Hilde noch in der Haftzeit einen Sohn zur Welt brachte. Eine Liebesgeschichte, die zugleich eine Würdigung von Mut, An- und Widerstand ist.



## Anora

USA 2024, 148 Min.

→ ab  
31.10.

Die Goldene Palme von Cannes 2024 gewann Regisseur Sean Baker mit seiner Geschichte von der Sexarbeiterin „Anora“, die den Sohn eines russischen Oligarchen kennenlernt – und heiratet. Seine Eltern sind mit der Wahl so gar nicht einverstanden und schicken einen Priester und zwei Schläger, um die Dinge zu korrigieren.

Immer Aktuell / yorck.kinogruppe  
Unterwegs Unsere mobile Webseite: [yorck.de](http://yorck.de)

MAX RIEMELT

OSCAR®-NOMINIERT  
SANDRA HÜLLER

RONALD ZEHRFELD

DREHBUCH & REGIE  
NATJA BRUNCKHORST



Der nächste Yorcker  
erscheint am 12. September

# Yorcker

Das Filmmagazin



„Frauen, wenn wir heute nichts tun, leben wir morgen wie vorgestern.“

ANNEMIRL BAUER

## Die UNBEUGSAMEN 2 GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN!



EIN FILM VON TORSTEN KÖRNER PRODUZIERT VON LEOPOLD HOESCH

MAJESTIC

[www.dieunbeugsamen-film.de](http://www.dieunbeugsamen-film.de)

AB 29. AUGUST IM KINO

[@ dieunbeugsamen.film](https://www.facebook.com/dieunbeugsamen.film)